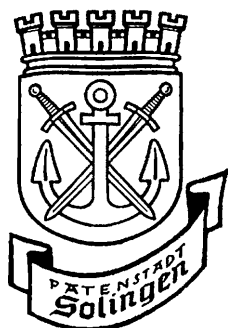


Heimat-Nachrichten

Monatszeitschrift des Altkreises Schönau a.K. · Mitteilungsblatt der Heimatvertriebenen
des Kreises Goldberg/Schlesien · Bekanntmachungen der Heimatbeauftragten
Herausgeberin und Verlegerin: Christiane Giuliani · Telefon (0 51 36) 9 70 54 47 · Fax (0 51 36) 9 70 31 86
Bürozeiten: Montag bis Freitag 8.00 – 12.00 Uhr

Postanschrift: Postfach 10 01 61, 30901 Isernhagen



**Einschulung 1934 – Käthe Kunert an ihrem 1. Schultag
vor der Haustür in Göllschau**

Spenden

Der Lauf der Zeit lässt sich nicht anhalten – einige Heimatfreunde haben erkannt, dass es leider dringend notwendig geworden ist, den Heimatverlag mit einer Geldspende zu unterstützen. Hier veröffentlichen wir monatlich die Namen der Spender.

Im März spendete:

- 50,00 € Gerda Geuther, Berlin
- 50,00 € Lieselotte Ehrhard, Heidelberg
- 30,00 € möchte nicht genannt werden
- 20,20 € Fritz Wandelt, Bonn
- 12,04 € Fritz Thiemt, Ritterhude
- 10,10 € Fritz Fiedler, Neuss
- 10,10 € Eckhard Riedel, Weissenberg
- 10,10 € Ingeborg Wende, Salzgitter
- 10,10 € Gretel Diekmann, Erwitte
- 10,10 € Irmgard und Günter Dittmann, Gelting

und weitere Kleinstbeträge, die nicht extra aufgeführt sind, für die wir aber genau so herzlich danken.

Für alle eingegangenen Spenden bedanken wir uns herzlich. Sie helfen, den Verlag und damit die Heimatzeitung am Leben zu erhalten.

Ihre *Christiane Giuliani*

Leserbriefe

Hier kommen unsere Leser zu Wort. Sie haben den Wunsch, Lob oder konstruktive Kritik zu äußern? Hier sind Sie richtig. Die Redaktion behält sich Kürzungen bzw. Änderungen vor. Die Leserbriefe gehen nicht immer die Meinung der Redaktion wider.

Betr. „Schlesien im Internet“, G-HH 63-02, Seite 19

Der Verfasser hätte sich auf seine nützliche Hinweise auf „Schlesien im Internet“ beschränken sollen. Stattdessen breitet er stattdessen bekannte Tatsachen über das den Heimatvertriebenen widerfahrene Unrecht und die erlittenen Greuelthaten aus. Als selbst Betroffener fühle ich mich veranlasst, dieser Haltung, die seit den Zeiten von BHE und BdV bekannt ist, einmal entgegenzutreten. Die Forderung, nach „Wahrheit und Gerechtigkeit“, die in dem Leserbrief mehrfach angemahnt wird, wäre überzeugender, wenn der Verfasser auch auf die vorangegangenen unvorstellbaren Verbrechen des Naziregimes an den kritisierten Völkern eingegangen wäre. Darüber jedoch kein Wort, obwohl das doch auch zu den „wahren Hintergründen der Vertreibung“ gehört.

Wir Deutsche hatten sechzig Jahre Zeit, aufzuarbeiten, wie das Nazi-Regime entstanden konnte und welche Verbrechen im Namen des deutschen Volkes begangen wurden. Gleichwohl gibt es immer noch Unbelehrbare und Ignoranten, die dem braunen Gedankengut anhängen.

Die Ostblockvölker konnten erst nach der Wende damit beginnen, sich über ihre Rolle, ihre Taten und auch Untaten im 20. Jahrhundert klar zu werden. Das ist ein langwieriger, schmerzhafter Prozess, der

von starken nationalistischen Kräften von links und vor allem von rechts bekämpft wird. Außerdem werden deutsche Ansprüche bis hin zu Landrückgabe befürchtet, die von interessierten deutschen Kreisen immer wieder ins Spiel gebracht werden.

Wer sich heute Heimatvertriebenen zu erkennen gibt, wandert sofort in eine Schublade, in die ich nicht gehöre. Ihr Bild wird von Funktionären geprägt, die ihre Thesen von vorgestern immer noch auf Heimattreffen verbreiten. Mir ist eine Szene in Erinnerung, in der der damalige Ministerpräsident Wulff während einer solchen Rede demonstrativ den Saal verließ. Leserbriefe wie der obengenannte verfestigen dieses Bild. Deshalb hätte der Hinweis auf „Schlesien im Internet“ (den ich übrigens befolgt habe), genügt.

Gottfried Hiller
Eikersweg 5, 31275 Lehrte

Haben Sie das Bezugsgeld für das laufende Jahr bezahlt?

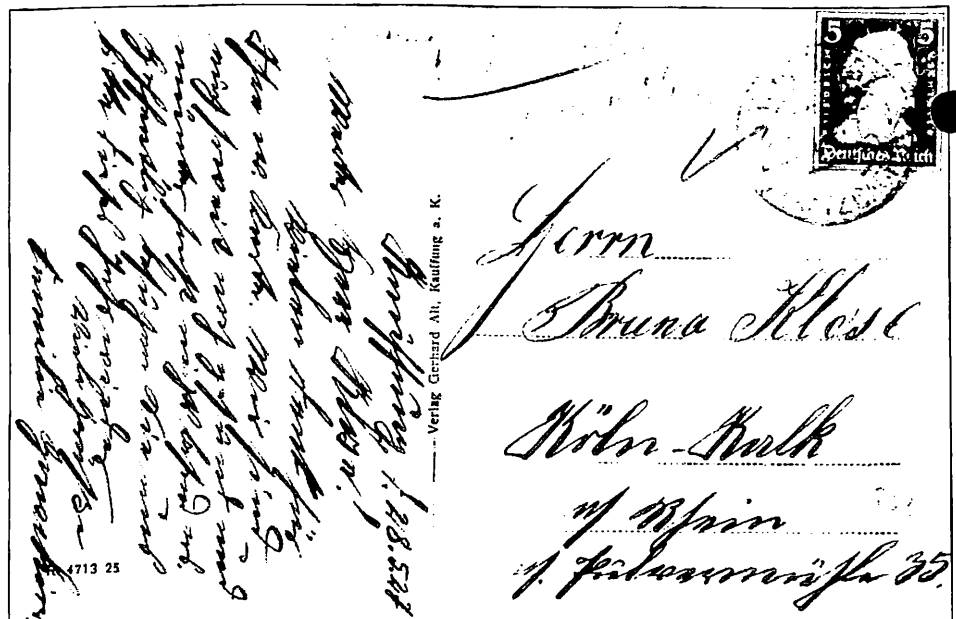
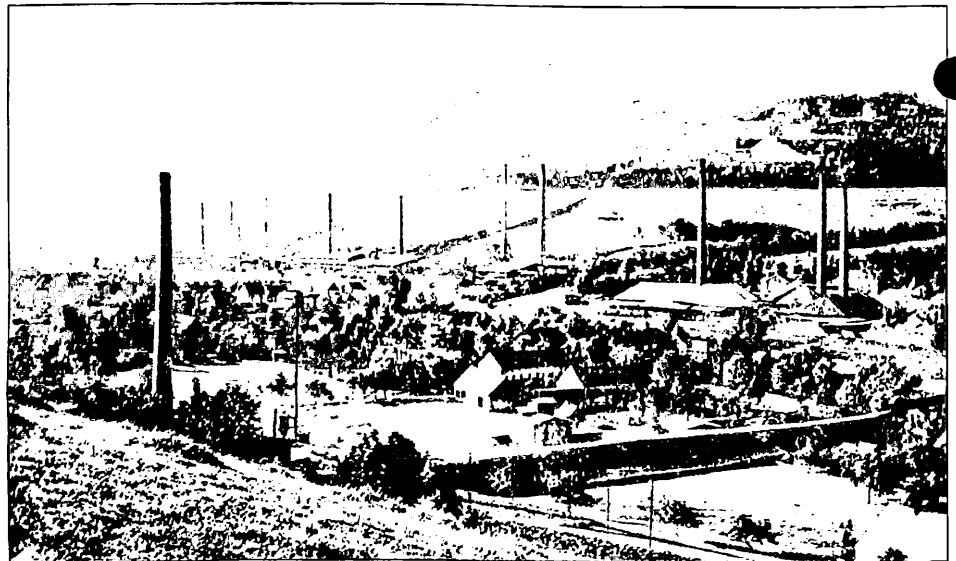
Im April werden Mahnungen verschickt.

Familie Klose gesucht

Diese Karte vom Ober-Kauffunger Kalkwerk von 1928 ist an einen Herrn Bruno Klose adressiert. Vielleicht besteht ein Zusammenhang mit der Familie Klose aus dem Heft Nr. 4 von 2012, Seite 58, die dort erwähnt wird? Über eine Nachricht würde ich mich freuen.

Mit freundlichen Grüßen

Fabiola Reichlin
Walterslach 6, 77866 Rheinau
Tel. 0 78 44 - 14 38



Einsendeschluss
für alle Artikel der Mai-Ausgabe ist Montag, der
22. April 2013

Allgemein

Das schlesische Zahnziehen

(aus dem Erleben von
Pfarrer Rudolf Irmeler)

Als wir in den Jahren von 1945 bis 1947 in Schlesien, dem weiten Niemandsland jenseits der Neiße und Oder aushielten, da erkannten wir bald, wie ungesichert wir lebten und wie sehr wir verlassen waren. Da war kein Arzt zu finden, wenn ein Blinddarm zu operieren war, und nicht einmal die Zähne konnte man sich ziehen lassen. So oft ich von Lüben oder Steinau aus meine Fahrt zu den 24 Gemeinden meines Kirchenbezirks antrat, immer begegnete mir Menschen, die, von Zahnschmerzen geplagt, sich nicht mehr zu helfen wußten. Es war damals nicht ratsam, den Umgang mit Polen zu suchen, aber eine Bauersfrau fuhr doch in ihrer Verweigerung nach Liegnitz, wo sich ein polnischer Zahnarzt niedergelassen haben sollte. Sie fand ihn auch; doch verlangte er von ihr, ehe er die Zange ansetzte, 600 Mark. Da kam sie mit ihrem kranken Zahn und mit ihren Schmerzen zurück; denn so viel Geld besaß sie nicht. Immer wieder traten die Menschen an mich heran, mit der flehentlichen Bitte, ihnen die Zähne zu ziehen.

Das war leichter gesagt als getan, denn es fehlte das Handwerkszeug, und schließlich ist das Zahnziehen eine andere Sache, als das Predigtmachen und will wie dieses gelernt sein. Die erste Schwierigkeit überwand die tapfere Schwester Helene aus Steinau. Sie fuhr allen üblen Erfahrungen zum Trotz nach Landeshut und brachte durch alle Untersuchungen hindurch aus der verlassenen Praxis eines Zahnarztes zwei Zangen mit, eine für Schneidezähne und eine für Backenzähne. Nun mußte ich das Ziehen lernen: das geschah nach einer Konfirmandenstunde. Aller Anfang ist schwer. Das mußten ich und auch der Junge erkennen, der mit einem kranken Backenzahn zu mir kam und sagte: „Herr Pfarrer, den Zahn müssen sie mir ziehen, ich halt' s vor Schmerzen nimmer aus.“ Ich besah mir den Zahn, es war ein ungewöhnlich stark entwickeltes Exemplar, und sagte: Junge, Junge, du bist mein erstes Opfer, ist dir nicht bange?“ Dem Burschen war alles egal, er wollte nur endlich Ruhe haben vor den Zahnschmerzen und setzte sich in Positur. Also setzte ich die Zange an und zog und zog und zerrte und zerrte den Zahn mitsamt dem Jungen und dem Stuhl durch die Stube. Der Junge schrie jämmerlich und mir stand der Schweiß auf der Stirne. Da fiel mir ein, dass man den Zahn erst ein wenig um seine eigene Achse drehen und rütteln müsse, wie man in Schlesien sagt. Das tat ich denn. Der Zahn löste sich, ein Ruck noch, ich hatte meinen ersten Zahn gezogen. Alles will gelernt sein, auch das Zahnziehen. Nun ging es immer besser, und im Laufe der zwei Jahre habe ich Hunderte von Zähnen gezogen, stets ohne Betäubung. Die beiden Zahnzangen steckten immer in meiner „apostolischen“ Tasche, neben Bibel und Gesangbuch. Bei gefährlichen Situationen, Durchsuchungen

und Verhaftungen ließ ich sie in meiner Hosentasche verschwinden und habe sie auf diese Weise immer gerettet. Meist fand das Zahnziehen nach den Gottesdiensten und Unterrichtsstunden statt. Ich kam bei meinen Wanderungen ja nur alle vierzehn Tage, manchmal erst nach drei Wochen wieder in die Gemeinden. Da versammelten sich nicht nur die Gemeindeglieder zum Gottesdienst, sondern auch die Patienten kamen von weither, um sich Zähne ziehen zu lassen. Köben, die Stadt Johann Heermanns, des Liederdichters, war meine nördlichste Gemeinde. Stundenlang wanderten die Leute zur Köbener Kirche zum Gottesdienst und zur Zahnbehandlung. Der letzte Satz meiner Abkündigungen lautete oft dahin, dass nach dem Gottesdienst in der Sakristei Gelegenheit zum Zahnziehen gegeben sei. Da warteten sie oft zu Dutzenden vor der Sakristei, und ich mußte meines Nebenamtes als Zahnarzt walten. Meine zwei Zangen, ein Eimer und ein Wasserglas, das war meine ganze Ausrüstung. Die Lektorin war auch bei dieser Tätigkeit meine Helferin, hielt den Patienten den Kopf und redete ihnen beruhigend zu. Hin und wieder ist einem Patienten übel geworden. Der wurde dann auf eine der Bänke in der Kirche gelegt, bis er wieder zu sich kam.

Mein Zahnziehen machte von sich reden, sodass auch Polen und Russen sich bei mir einstellten. Bisweilen wurde ich auf offener Straße angehalten, um an Ort und Stelle die Extraktion vorzunehmen.

Einmal, es war an einem Sonntagmorgen im Frühjahr 1947, unweit Deichslau die Sonne schien, die Lerchen jubelten und in Thiemendorf läuteten schon die Glocken zu meinem Gottesdienst, da hielt eine alte Polin mein Rad fest, fiel auf die Erde nieder und bat mich unter Tränen, ich möchte ihr den kranken Backenzahn ziehen. Ich wollte mich nicht aufhalten lassen, die Glocken läuteten schon lange: also sagte ich ihr, sie müsse nach Thiemendorf gehen, dort fände nach dem Gottesdienst das Zahnziehen statt. Aber sie mochte so lange nicht mehr warten, sondern setzte sich auf den Kilometerstein am Straßenrand und sperrte ihren Mund auf, indessen sie mich stumm mit gefalteten Händen bat, mich ihrer zu erbarmen. Was sollte ich tun? Ich holte die Zange aus der Tasche, zog ihr den Zahn und wollte auf mein Rad steigen. Da kam ihre Tochter herbeigesprungen und schrie: Ich auch weh, ich auch weh, und setzte sich auf den Straßenstein. Mutter und Tochter suchten noch im Straßengraben nach den gezogenen Zähnen, indessen ich Thiemendorf zustrebte.

Eines Tages erschien auch ein Kommandant der Miliz in meinem Steinauer Quartier, zeigte mir sein martialisches Gebiß und stöhnte: „Weh, weh.“ Ich nötigte ihn auf den Sessel und besah mir seine Zähne, konnte aber keinen kranken Zahn finden, nur an einem Augenzahn schien er empfindlich zu sein. Also zog ich ihn nach viermaligem Ansetzen. Es war der längste und größte Zahn, den ich je gezogen habe. Und er war kerngesund. Doch ich war klug genug, diesen Tatbestand für mich zu behalten. Am nächsten Tag erschien der

Kommandant wieder und klagte erneut über Zahnschmerzen. Nun erkannte ich den Schaden: neben dem gezogenen Augenzahn saß der Übeltäter, entzündet und vereitert: er wurde nun auch gezogen. So oft ich dem Kommandanten begegnete, zeigte er mir mit freudigem Grinsen seine Zahn-lücke.

Das war das schlesische Zahnziehen; bei aller Trostlosigkeit ist es doch manchmal eine humorvolle Sache gewesen. Die beiden Zangen habe ich bei der Ausweisung mitgenommen; man kann nicht wissen, ob sie nicht noch einmal gebraucht werden.

Diesen Bericht von Pfarrer Rudolf Irmeler aus Oberau Kreis Lüben schickte mir vor einiger Zeit die Haynauerin Elisabeth Grieger.

Ich meine, dass mit dieser Schilderung noch einmal auf die Tragödie Schlesiens aufmerksam gemacht werden sollte.

Carl Findeis

Straße des Friedens 14
99192 Neudietendorf

Jeder Tag ist ein Geschenk!

Die Sonne strahlt, die Laune ist gut und alles gelingt. Aber es gibt auch graue Zeiten. Selbst Kleinigkeiten nerven dann. „Nur nicht den Kopf hängen lassen“, sage ich mir dann immer. Hinter den Wolken ist der Himmel blau und jeder Tag hält etwas positives bereit. Kennst du das? Wenn der Wecker klingelt. Kaum richtig wach, möchte man sich am liebsten umdrehen und weiterschlafen. Wenn dann noch das Wetter schlecht ist, wäre es schade darum, die Zeit missgestimmt verstreichen zu lassen. Besser umsteuern und versuchen, den Tag nicht als Bürde zu sehen, sondern als Geschenk! Denn jeder Tag hat Glücksmomente in sich. Jeder sollte sie bewusst wahrzunehmen und sich daran erfreuen. Es geht darum, den Blick zu schärfen für das Gute, das Schöne und Positive. Das kann der morgendliche Kuss des Partners sein, die Tasse Kaffee, Bastelei der Enkelkinder oder das schnurren der Katze. Ein Sprichwort sagt: Stehen bleiben und sich die Zeit nehmen, an den Rosen zu riechen. Soviel Zeit ist immer! Sich verwöhnen! Wenn ein Tag anstrengend wird, hilft es viel nett zu sich selbst zu sein. Überlege was das ist, der heiße Kaffee am Morgen gemütlich im Bett? Gönn dir die 5 Minuten, und wie wäre es mit einem angenehmen Duft, einer Aromadusche zum Munter werden? Während der Arbeit sollte man kurze Pausen machen. Den Putzlappen oder den Spaten beiseite legen und zum Schauen am Himmel die Wolken ziehen sehen. Das ist Balsam für die Augen und der Geist kommt zur Ruhe. Für die neue Energie ist ein Spaziergang an der frischen Luft gut, wenn man es noch kann. Regen? Kein Hindernis! Kaufe einen schönen bunten Schirm und die Stubenhockerei hat ein Ende. Danke sagen! Abends Rückschau halten und sich an all das erinnern, was das Leben heller gemacht hat und wofür wir „Danke sagen“

können. Es geht dabei um die vielen Kleinigkeiten, Vogelgezwitscher, die blühenden Blumen, das Glas Wein. Vergessen wir nicht die vermeintlichen Selbstverständlichkeiten, sich immer satt essen zu können, ein Dach über dem Kopf zu haben, nicht vom Krieg bedroht zu sein.

Achtsamkeit! Auch hier gehts ums Gegenwärtige sein, bei einem Gespräch tatsächlich mit den Gedanken bei der Person bleiben, mit der wir reden. Beim Genuss einer roten reifen Erdbeere ihren Duft und ihre aromatische Süße wahrnehmen. Wer im Alltag achtsamer ist, braucht keinen Meditationskurs. Der braucht sich nur einen Satz zu merken: „wach sein und im Augenblick leben“. Zur Achtsamkeit gehört, sich Zeit nehmen, ist ein Mittel gegen Nervosität und Hektik. Auch Störendes lässt sich zum Positiven wenden. Eine kleine Übung ist schon, wenn das Telefon klingelt, einen Moment innehalten und bewusst Ein- und Ausatmen, lächeln und dann erst den Telefonhörer abnehmen. Das klingt ungewöhnlich, wirkt aber. Man ist ruhig und offen für den Anrufer am anderen Ende der Leitung. Spiele oder ein Hobby lenken von Sorgen ab. Denn wer in einer Beschäftigung vertieft ist, gerät in einen Zustand glücklicher Versunkenheit. Eine Art Zauberschlüssel, der die Tür zu einem Leben aufschließt, ist die Besinnung auf die Gegenwart. Wer den versäumten Gelegenheiten von gestern nicht nach trauert, sich nicht um die Zukunft sorgt, sondern das Beste aus dem Tag macht, kann nur Gewinnen. Da träumt man vom Urlaub im Süden, statt eine halbe Stunde die Sonne vor der Haustür zu genießen. Wenn man einen Regenbogen am Himmel sieht, sollte man genau hinschauen und nicht weiterarbeiten. Denn die Arbeit läuft dir nicht davon, wenn du deinem Enkel oder anderen netten Menschen den Regenbogen zeigst. Aber der Regenbogen wartet nicht, bis du mit der Arbeit fertig bist.

Ich wünsche allen Heimatfreunden sonnige Tage.

Kurt Tschirner
Am Backofen 6
29320 Hermannsburg

Auch ein Frühlingslied...

*Da hätten wir ja wiederum
den Winter überstanden!
Es löst der Sonne warmer Strahl
die Welt aus Eisesbanden.*

*Verfroren in der Erde schlief
das große Heer der Samen –
jetzt sind sie wach – der Frühling rief,
und alle, alle kamen.*

*Und auch wir Menschen fangen an,
das Lenzes zu gedenken.
Was uns im Winter wohlgetan,
verschwindet in den Schränken.*

*Doch vorher pudert man es gut,
dem Mottenvolk zu wehren –
und Frühjahrmantel, Frühjahrschut
kommt nun zu neuen Ehren.*

*Auch jedes Tier den Frühling begrüßt
und freut sich seines Lebens ...
Nur wer ein alter Griesgram ist,
den ruft der Lenz vergebens!*

Gedicht von Gertrud Caro geb. Schwarz geboren am 28.7.1902 auf der Schneekoppe.

Ihr Vater versah die dortige Wetterstation. Gertrud und ihre 7 Geschwister wurden von Hauslehrern auf der Schneekoppe unterrichtet. Seit dem Jahr 1951 lebte Gertrud Caro in Weiden/Oberpfalz, wo sie jahrzehntelang das kulturelle Leben der dortigen Schlesiergemeinschaft bereicherte. Im Sommer 1992 starb sie.

Quelle: Ein Jahr zieht durchs Gebirge
Eingesandt von

Helke Heller
Käthe-Kollwitz-Str. 12
14612 Falkensee-Finkenkrug

Ei dar Durfschule

Is woar Ostern 1940, oalso scho Kriegszeit. Trutz oallem, is goab no a grusse, spitze Tiete. Is sulte ins dan Schuloafaong versiesen. Noa meener Meenung, woarn mehr salba gebackene Plätzla drien, oals gekofte Leckereien. Kon scho sien, a poar Zuckerstoangen vo Koafmoan Beier woarn

a doabe. Stulz wie Uskar hoam ma de Tiete heem getroan. Oach a Tornista uf nem Ricken, miet 2 bammelden Loppen, moachte enem Spoz.

Dar nechste Zoag, do woar is scho schweriger. Ma musste nun all daweil frieh ufstiehn. Doas Friehstick woar scho a Ploag. Zuirscht goabs Mehlsuppe, doanoach a Tippel woarme Milch miet ener Schniete, geschmiert miet Putter ind Sirup. De Schniete woar doas Beste. Inseere Schulschniete woar geschmiert ind eigepackt.

So im hoalbe Acht mussta ma lusschappa. Inseer Noachboar, mei Frend Heinz Seliger, woar oach van dar Partie. Vo Daums Hofe koam Hirche Horst. Gottfried Teichler foar dar oanderen Seete stoand scho doa. Oals Finfter im Bunde koam mei Cousin Heinz Görlach oangeloafen. Heinz woar a Tredler, allweil uf de letzta Minute. Uf heemzu woar er aba dar Irste. Doas irste Joahr hoatten mer beem Lehrer Stritzke. Zuirscht wurde uf dar Schiefertoaafel doas kleene abc geiebt. Spater koam doas grusse ABC dron. Doch o je, ihr Leit, iss wurde noch ei Sitterling geiebt. Vull Schlimm woar doas Gekritzel miet schwarzer Tint ind Fedahoalter. Inseer Heft soah wie gesprenkelt aus. Ma hoatte no nie doas richtige Gefiehl doarfier.

Im Rechnen, doa musste ma doas kleene En moal Ens uf de Toafel schreiba, bis de Toafel vull woar. Aba dies nie alloan, im Kuppe musste ma dies behoaln. Baal kochte oallen de Birne. De Schule woar doch a Ploag, moachte keenen Spoz. Zim Rimtoba hoatte ma keene Zeet. Noachmittich doa gings gleech ufs Feld. Oabendts woar ma hundekapuit. Voarm Assa musste ma no inseere Schulufgoaben macha. Beem Oabendassa fiel ma schun ei'n Schloaf, so geschoafft woar ma. Moanchmoal doa hoab ich die Klamotten hiengeschiessa ind bien furtgeloafen, zu dar Spielbande. Natierlich oabendts, doa goabs a Tracht Priegel miet dam Ochsenziemer. Is woar scho a hoarte Jugendzeit darheeme.

Ufgeschriben hoat dies Günter Exner
ingesandt von

Alfons Thiel
Am Dammgrug 5, 32107 Bad Salzdetfurt

Aus den Heimatgruppen

GOLDBERG

Goldberg-Haynauer in Bielefeld

Am Sonntag, dem 5. Mai 2013, um 15.00 Uhr in der Gaststätte Sieker-Mitte in Bielefeld wird unsere Kulturreferentin Lore Niepel uns über Monika Teubitz geb. 1937 in Schlesien, berichten. Monika Teubitz hat Romane geschrieben, wie: „Treibgut“ und „Lücken im Zaun“. Sie wurde mehrfach ausgezeichnet, z. B. mit dem Eichendorff Literaturpreis.

Ihre

Ursula Geister
Heinrich-Heine-Str. 10
33719 Bielefeld
Tel. 05 21 - 33 41 66

Erna Dalibor konnte ihren 101. Geburtstag feiern

Erna Dalibor, geb. Lampert, ist am 7. Februar 1912 in Goldberg geboren. Nach einer langen und schwierigen Flucht im Jahre 1947 ist sie mit ihrem Mann Walter in Neuenkirchen angekommen. In den ersten zwei Jahren arbeitet ihr Mann in der Zahnarztpraxis in Bramsche. Bereits 1949 konnte eine eigene Zahnarztpraxis in Neuenkirchen eröffnet werden, die sie bis 1964 betrieben. Dann gab es an anderer Stelle noch einmal für 14 Jahre neue Praxisräume. Erna Dalibor war in



Links: Uschi Überschär, Nichte von Erna Dalibor in der Mitte, Maria und Ehemann Klemens Kohls

all den Jahren der Selbstständigkeit die rechte Hand ihres Mannes und die Managerin des ganzen Unternehmens. 1978 wurde die Praxis an den Nachfolger, Dr. Michael Blömer übergeben. Ab 1964 bin ich verstärkt in ihr Leben getreten und habe Erna Dalibor in allen Lebensfragen gern in den letzten Jahren unterstützt.

Aus gesundheitlichen Gründen musste der Umzug in das Altenpflegeheim „Haus Bergquell“ sein. Aber auch diese Phase hat Erna Dalibor gut gemeistert. Sie genießt

die Unterhaltung mit Musik und Basteln und hat viel Freude am Zusammenleben mit den Bewohnern und Mitarbeitern des Hauses.

Klemens Kohls
Küsterstr. 6, 49434 Neuenkirchen

Die Redaktion der GOLDBERG-HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN gratuliert nachträglich recht herzlich zum Geburtstag und wünscht alles Gute.

Heimatgruppe Goldberg Bunzlau in München



Die Trachtentänzer stellen sich dem Publikum vor



Fliegende Figuren begeistern die Zuschauer
Zur Verfügung gestellt von Lothar Schäfer, Brunnsteinstrasse 48, 85567 Grafing

Bei schönem Frühlingwetter trafen sich unsere Heimatfreunde zu einem gemütlichen Nachmittag im Haus des Deutschen Ostens. Leider werden wir immer weniger. Aus Altersgründen können viele nicht mehr kommen. Wir hatten eine kleine lebhaft Diskussionsrunde und so wurde über Schlesien geredet, z.B. über unsere Schulzeit, über Gerhart Hauptmann und seine Nachkommen. Dann über das Schlesier-treffen dieses Jahr in Hannover. Auch da sind immer weniger Landsleute anwesend. Ich habe von einer Glocke aus Schön-

waldau bei Bunzlau berichtet, die in der großen ev. Kirche St. Lukas in München hängt. Am Sonntag trafen wir uns dann wieder zum traditionellen Sommersingen der Riesengebirgstrachtengruppe - Jugend, am Marienplatz.

Die nächste Heimatstunde unserer Heimatgruppe findet am 14. Juni 2013, wieder im HdO, statt.

Bärbel Simon
Bummstr. 15
80804 München

HAYNAU

Einschulung 1932



Elsbeth Jahn, geb. Irrgang, früher Lindenstr. 1 und Flurstr. 3 in Haynau bei ihrer Einschulung, heute: Wohnstift am Tiergarten, Bingstr. 30 in 90480 Nürnberg

LIEBES ALTES LESEBUCH

Rudolf O. Wiemer



**Geschichten,
Gedichte, Fabeln
362 Seiten
Schwarz-Weiß-
Abbildungen
gebunden**

€ 22,00

zuzügl Porto
und Verpack.

Zu beziehen über den Buchversand der
Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten

Liebe Haynauer,

heute möchte ich mich an Euch mit einer Bitte wenden: Wie ihr bestimmt alle bemerkt habt, wird der Kreis der Erlebnisgeneration, die noch in unserer Heimatstadt geboren wurde, immer kleiner. Viele von euch können aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr zu unseren Treffen in Friedrichroda und Solingen kommen. Ich habe in den letzten Jahren verstärkt bemerkt, dass gerade diese Heimatfreunde an Nachrichten und Geschehnissen, aus der alten Heimat sehr interessiert sind. Rundbriefe an alle zu schreiben, ist kaum noch möglich, da die Post keine Infobriefe mehr transportiert. 200 normale Briefe zu Weihnachten zu versenden, wird bei den Porto-preisen zu teuer.

Da gibt es noch zwei Möglichkeiten einer Verbindung. Einmal unser Heimatblättel, aber das wird von vielen leider nicht mehr gelesen. Wenn es weiter gereicht wird, ist es für viele Mitteilungen schon zu spät. Überlegt es euch also noch einmal, lasst das Blättel nicht untergehen, denn dann ist auch diese Verbindung nicht mehr vorhanden.

Eine zweite Möglichkeit ist das telefonieren. Ich versuche schon alle Haynauer zu ihrem Geburtstag telefonisch zu errei-

chen. Heute eine Telefonnummer zu ermitteln, ist sehr schwierig, denn wer nicht mehr bei der alten Telefongesellschaft ist, ist weder in einem Telefonbuch, noch im Internet zu finden. Darum nehmt euch nicht diese Gelegenheit, etwas von zu Hause zu erfahren, teilt mir eure Telefonnummer mit, vor allen Dingen, wenn ihr den Wohnort wechselt oder in ein Seniorenheim umzieht. Wir wollen doch unseren Zusammenhalt noch pflegen, solange wie es möglich ist. Es freut mich sehr, wenn sich zu unserem Treffen in Friedrichroda jetzt auch jüngere Jahrgänge melden, die wissen wollen, wo ihre Wurzeln sind.

Unser nächstes Treffen findet vom **17. bis 20. September 2013** im Berghotel in Friedrichroda statt. Der Ausflug am Donnerstag, dem 19. 09. ist nach Ruhla in den Minia-Thür-Park mit Weiterfahrt nach Bad Salzungen, Bad Liebenstein und Trusetal geplant.

Seid mir alle in heimatlicher Verbundenheit recht schön begrüßt.

Eure

Gerda-Maria Fröhlich

Marienstr. 10, 98701 Großbreitenbach
Tel. 03 67 81 - 42 5 49
wefro-gb@t-online.de

HARPERSDORF

Harpersdorfer aufgepasst!

Ihr habt doch hoffentlich unser Treffen am **30. Mai 2013 (Fronleichnam)** nicht vergessen. Eintreffen bitte bis 11.00 Uhr im Hotel „Edermühle“ in Erndtebrück.

Anmeldungen und Übernachtungswünsche sind noch bis 15. Mai unter meiner Adresse möglich. Und hier noch ein besonderes Highlight: Am gleichen Tag, etwa gegen 14.30 Uhr, wird ein Gedenkstein zur Erinnerung an die „unvergessene“ Heimat eingeweiht. Der Standort ist nur ca. 50 m vom Hotel entfernt. Der Termin der Einweihung wurde bewusst mit unserem Treffen zusammengelegt. Vielleicht macht dies einige Heimatfreunde neugierig. Der Gedenkstein wird ähnlich wie die Abbildung sein.

Bis zum Wiedersehen in alter Frische herzliche Grüße

Euer

Walter Schröter

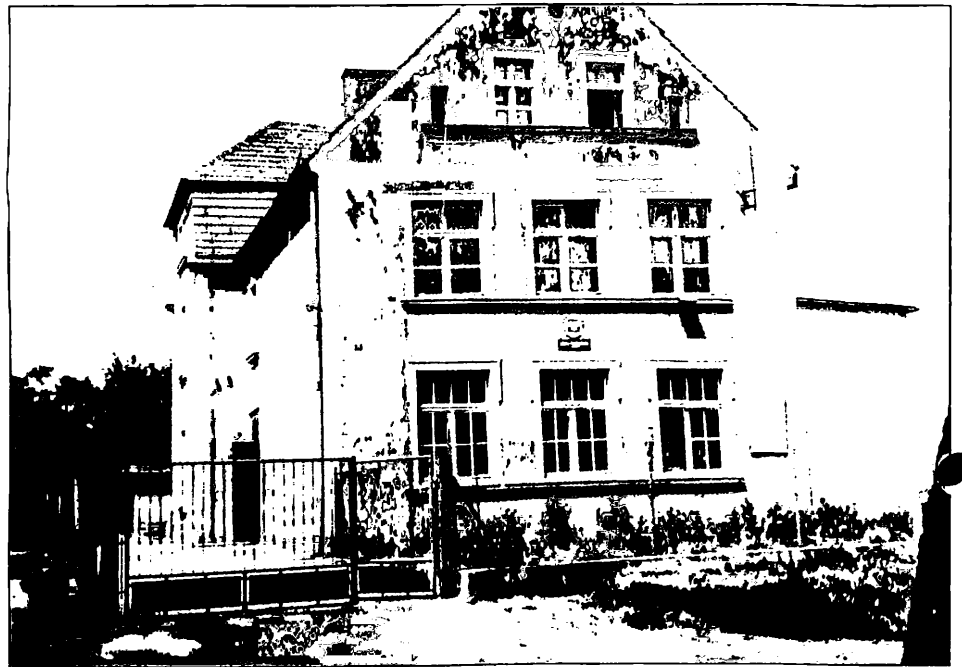
Dornröschenweg 1
57339 Erndtebrück
Tel. 0 27 53 - 38 62



GÖLLSCHAU



Käthe Kunert auf dem Weg zur Schule. Es gab 3 Klassenräume und eine Schulküche, in der das Kochen als Unterrichtsfach gelehrt wurde



Die Schule in Göllschau

HUNDORF

Warum stand auf der Postkarte „Preußisch Hundorf“?

„Im ersten Weltkrieg schrieb mein Großvater, Julius Krause, als stationierter Soldat eine Postkarte an seine Frau Hedwig zum Wohnort Hundorf. Der kleine Ort liegt in Niederschlesien, ca. 5 km nördlich von Schönau. Woher stammt die Bezeichnung „Preußisch“? Ich kenne den Ort nur als Hundorf“, fragte unsere Leserin

Frau **Renate Kanschat**,

Wagnerstr. 33, 27474 Cuxhaven,
Tel. 0 47 21 - 5 12 69.

Ein Blick ins Internet ergab Interessantes, was sich durch das genauere Betrachten der Übersichtszeichnung noch vervoll-

ständigte. Man kann auf dieser Karte von Hundorf gut nachvollziehen, wo die Vorfahren unserer Einsenderin, Familie Krause, gewohnt haben, nämlich im vorletzten Haus links, am Luisenbach.

In der Ortsmitte lag der Dorfteich, gleich daneben stand die Mühle, der Müller hieß vermutlich Droschke. Auf der anderen Seite, nahe der Schmiedegasse stand das Feuerwehr-Spritzenhaus und wandert man noch zwei Häuser weiter südlich über die Schmiedegasse, weiß man auch, woher sie ihren Namen hatte, hier stand die Schmiede. Gleich daneben stand der Gerichtskretscham Reinhold Langer, der Weg nach

Konradswaldau trug den Namen „Kretschamgasse“.

Das Denkmal stand genau gegenüber, auf der anderen Seite des Luisenbaches.

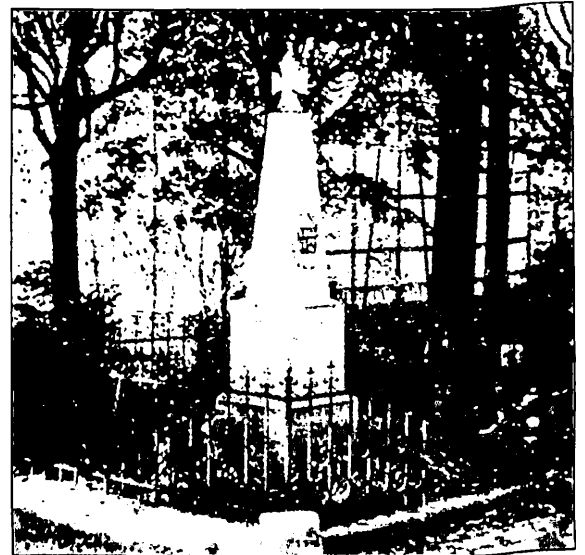
Der Zeichner der Übersichtskarte, Willi Wehner, wohnte vermutlich schräg gegenüber der Schule an der Strasse nach Konradswaldau. Er mußte, um zur Schule zu gelangen, den Luisenbach über eine Brücke überqueren, oder er gehörte zu der anderen Familie Wehner, die neben dem Denkmal wohnte.

In dem Heimatbuch der Altkreise Goldberg, Haynau, Schönau von 1954 ist folgendes nachzulesen:

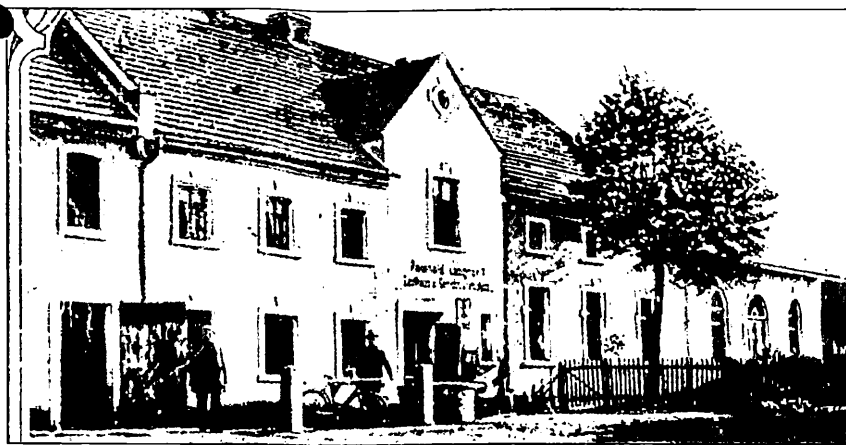
„Wer sich zu einer Tageswanderung im Wilsbachtal entschloß, die etwa von Konradswaldau bis Taschendorf führte, der hat-



„Polnisch Hundorf, den 6.8.1819“, steht auf dieser alten Postkarte, die am 7.8.1819 von Schönau in den Kreis Allenstein verschickt worden ist



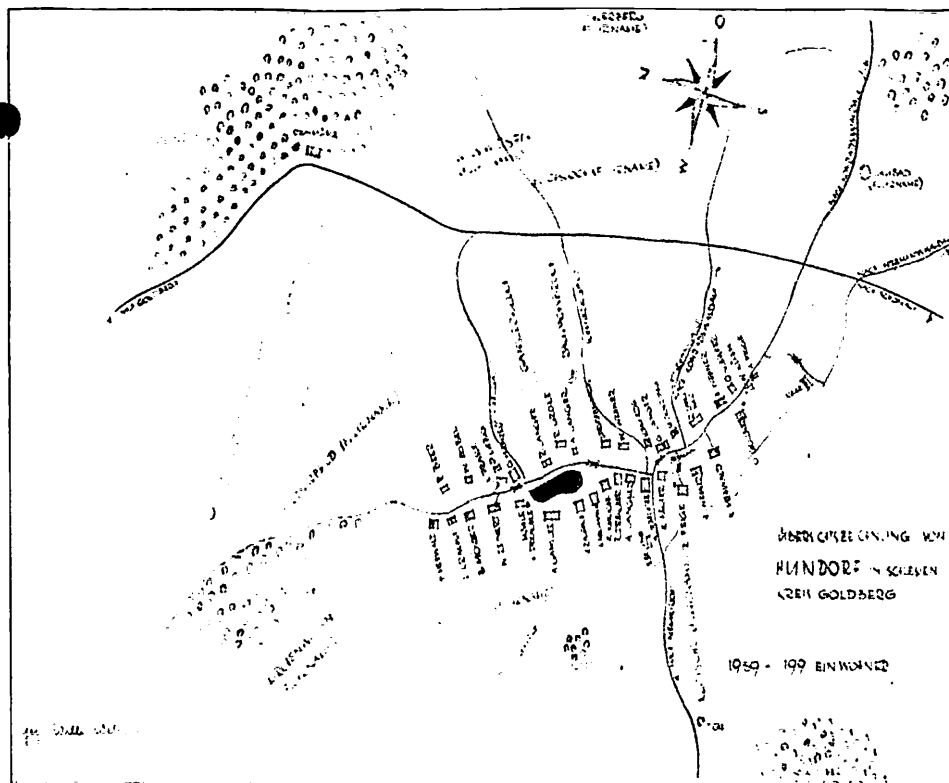
Das Kriegerdenkmal – „Ehre sei Gott in der Höhe“, ist auf der einen Seite des Sockels zu lesen



Reinhold Langer's Gasthaus und Gerichtskretscham



Die Schule



Übersichtszeichnung von Hundorf in Schlesien Kreis Goldberg, 1939, gezeichnet von Willi Wehner, entnommen aus dem Archiv der GHH

te Gelegenheit, den stillen Zauber unserer Heimatberge ganz abseits der großen Wanderstrasse zu genießen. Nur so konnte der Fremde das kleine Hundorf mit besuchen, dessen etwa 15 Bauernwirtschaften den Umfang des Dörfleins ausmachten. Hundorf liegt in einer reizvollen Umgebung, umschlossen von waldreichen Höhen, wie dem Neukircher Hegewald, das Gebiet um den Tannhübel, Futtersberg, Einsiedler-, Rahnberg und jenseits des Wils-Baches, Kämmrich, Kahler Berg. Die Schule stand am Südende des Dorfes und damit zunächst der Nachbargemeinde Herrmannswaldau.“

Dieser kleine Text gibt Hinweise auf den Wilsbach, der nördlich des Dorfes in ost-west Richtung fließt. Auch der Flurname „Kahler Berg“ ist in der Karte eingezeichnet. Herr Willi Wehner gibt an, dass das Dorf 1939 – 199 Einwohner zählte.

Aus dem Internet haben wir die folgenden geschichtlichen Hinweise entnommen, die den Namen „Polnisch Hundorf“ wiedergeben, der erst im Juni 1920 in **Hundorf** umbenannt wurde. Durch die Einführung einer Landgemeindeordnung kam es zu der Umbenennung. Wir hoffen, dass wir und auch Frau Renate Kanschat, die geschichtlich interessierten Leser/innen mit diesem Artikel erfreut haben, schließlich ist es ihrer Frage zu verdanken, dass wir heute einen Ausflug in dieses kleine Dörfchen

machen konnten. Die Bilder, die den Bericht noch anschaulicher gemacht haben, entstammen einer alten Postkarte aus unserem Archiv.

Christiane Giuliani

GESCHICHTE DES SCHLESISCHEN BERG- UND HÜTTENWESENS IN DER ZEIT FRIEDRICH'S DES GROSSEN, FRIEDRICH WILHELM'S II. UND FRIEDRICH WILHELM'S III. 1741 Bis 1806.

NACH DEN ACTEN DES GEHEIMEN STAATSAECHIVS, DES HANDELSMINISTERIUMS, DES STAATSARCHIVS UND DES OBERBERGAMTES ZU Breslau BEARBEITET VON POFESSOR DR. PHIL. HERMANN FECHNER. MIT PLANEN UND SKIZZEN VON JEUBENEJSSSEN. BERLIN VERLAG VON WILHELM ERNST & SOHN GKOPIUS'SCHE BUCH- UND KUNSTHANDLUNG. 1903.

© Verlag Klaus-D. Becker, Am Upstall 1, 14476 Potsdam

Einleitung.

Der Zustand des Schlesischen Berg- und Hüttenwesens im Jahre 1740

Der im 13., 14. und 16. Jahrhundert überaus blühende Schlesische Bergbau war durch den dreißigjährigen Krieg und die auch nach Beendigung desselben fortdauernden Drangsale, die das Land wegen der Religion zu erleiden hatte, zu einer nur kümmerlichen Existenz herabgedrückt worden und an vielen Orten ganz erloschen. In den ersten vier Jahrzehnten des 18. Jahrhunderts hatte er zwar wieder einen Anlauf zur Besserung genommen, und in den Jahren vor 1740 war sogar die Baulust merkbar rege geworden, aber es fehlte viel daran, daß man von einem erfreulichen Stande des Berg- und Hüttenwesens hätte sprechen können. Als Friedrich der Große im December 1740 mit bewaffneter Macht die Grenze Schlesiens überschritt, war der Stand desselben folgender:

1. In Kupferberg betrieb eine Gewerkschaft auf den Gruben „Gute Hoffnung“, „Neuer Hoffnung Gang“, „Segen Gottes“ und „Felix“ seit 1733 Bergbau auf Kupfer. Lehnsträger war der aus Sachsen in Breslau eingewanderte, äußerst rührige Kaufmann Adam Samuel Jagwitz; er hatte 861/3 Kuxe (von 122), die übrigen hatten die BeuchePschen Erben in Breslau. Die Gruben waren mit ungefähr 70 Mann belegt. Die Gewerkschaft hatte ein Pochwerk nordwestlich von der Stadt und eine Schmelzhütte östlich von derselben am Boher auf Eudelsdorfer Terrain. Das Kupfer wurde theils an das gräflich Hoym'sche Messingwerk Jacobsvalde bei Slawentzitz, theils an die Kupferhämmer zu Sagan, Schweidnitz und Hirschberg verkauft¹⁾.

2. Außerdem war noch eine kleine Kupfergrube „Magdalene“, auf der Südseite von Kupferberg, in Betrieb; ihr Lehnsträger war der Kaiserliche Amtssecretär Redecker²⁾. Die Stadt Kupferberg hatte ebenfalls als Communität bisher auf Kupfer gebaut; jedoch gerieth der Bau 1740 wegen

eines Streites derselben mit dem Grundherrn, dem Grafen Christoph Ferdinand v. Nimptsch, Freiherrn von Fürst und Oelse, ins Stocken³⁾.

3. Graf Frankenberg auf Gröditzberg betrieb seit 1737 eine Schwefelkiesgrube bei Kupferberg unter dem Namen „Wolfschacht“⁴⁾.

4. Ebenderselbe hatte am 9. November 1737 auf die ganze Gegend von Goldberg, Polnisch-Hundorf, Neukirch, Mittel- und Niederleisersdorf und Berbisdorf Muthung eingelegt, auch am 15. August 1738 Belehnung dafür erhalten⁵⁾; er hatte auch in Polnisch-Hundorf und in Neukirch auf Kupfergraben lassen und ein altes Pochwerk in Hohndorf bei Zobten benutzt, ein neues in Neukirch angelegt; aber diese Baue waren schon 1738/39 eingestellt worden und nicht minder ein Versuch auf Vitriolerz, den er zu Tiefhartmannsdorf bei Schönau hatte machen lassen⁶⁾; dagegen betrieb er 1740 noch mit grossem Eifer eine Vitriolerzgrube zu Oberleisersdorf bei Goldberg⁷⁾.

5. Zu Conradswaldau, 7,5 km südsüdöstlich von Goldberg, baute die Grundherrschaft, Frau Sophia Elisabeth v. Zedlitz, geb. v. Bibra, auf Kupfer. Im Jahre 1734 waren die Gruben zu Conradswaldau, Hasel (1/2 Meile südöstlich von Goldberg), Neukirch (3/4 Meilen südwestlich von Goldberg) und Tiefhartmannsdorf (1 Meile ostnordöstlich von Hirschberg) einer Gewerkschaft übertragen worden⁸⁾. Sie bestand ursprünglich aus einem alten Studiosus der Theologie, Hertel, einem früheren Buchhalter Schmidt, einem gewissen Handelsmann Rolle und einem Laboranten Dreßler. Die J) Jagwitz P. M. in M. K. IV.

Gewerken geriethen mit einander über rückständige Zubeßen in Streit; die Sache kam vor das Kaiserliche Bergamt in Liechtenstein, das am 20. Februar 1736 die Bergwerke dem Johann Adolf Schmidt zusprach. Dieser muthete 1736 auch das

¹⁾ Jagwitz P.M. in M.R. W.I.T. I. Weyde, Breslau 3. März 1742, v. Zedlitz, Tiefhartmannsdorf 19. März 1742,

in XLV, Untersuchung und Verbesserung der Bergwerke in Schlesien überhaupt, I.

²⁾ S. Hs. von Mihes 16.

³⁾ Rath u. Bürgersch. Kupferb. 2. Decbr. 1741, in XLV a. a. O. I. Lippert 18. Sept. 1742 ebdas.

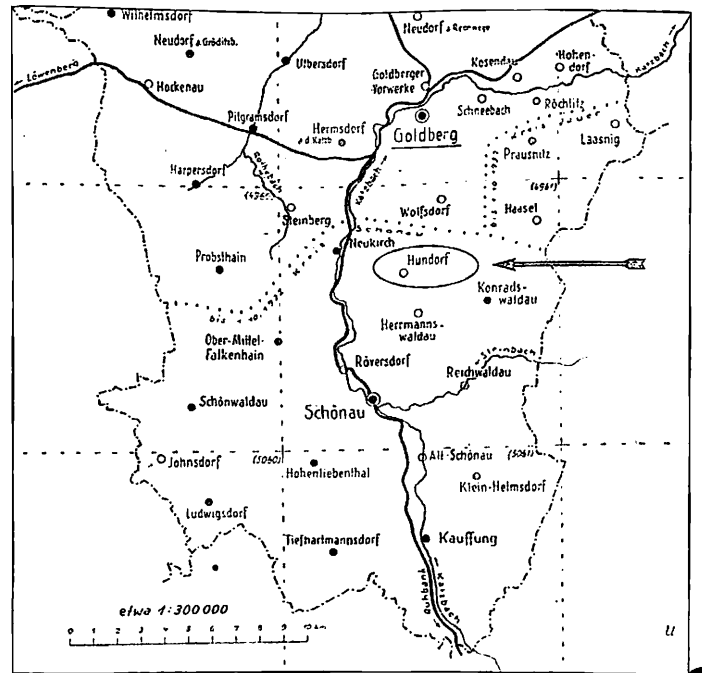
⁴⁾ Kiesgrube Kupferberg, in VII; Cuntzmann 27. August 1742, Gute Hoffnung Kupferberg, in V.

⁵⁾ Graf Frankenberg, Zobten, in X.

⁶⁾ Conr. Gottl. Frh. v. Zedlitz, Tiefhartmannsdorf 19. März 1742. Ders., 11. Decbr. 1768, Unters. u. Verbesserung u. s. w., in XLV.

⁷⁾ Festenberg-Packisch, Leisersdorf 9. März 1742, ebdas.

⁸⁾ In XLV, Unters. u. Verbess. u. s. w.: Christoph Leop. Frh. v. Zedlitz, Conradswaldau 29. Febr. 1742.



Ausschnitt des Kreises Goldberg von 1939, Maßstab etwa 1:300 000, aus „Heimatbuch der Altkreise“ von 1954

Bergwerk zu Wolfsdorf (1/2 Meile südlich von Goldberg); aber er war schon alt und hatte kein Geld; die Schmelzhütte wurde nicht vollendet.

Oft ging er den Baron Zedlitz auf Conradswaldau um Hilfe und um Geduld wegen der Verschüsse, die er ihm schon gemacht hatte, an; Zedlitz erließ ihm auch wiederholt seine Schuldposten; endlich ließ er sich das Bergwerk nebst Hütte, um es zu erhalten, abtreten: seine Wittve wandte große Kosten daran¹⁾. Die Conradswaldauer Kupfererzschliche gaben auf 4 Ctr. 1 Ctr. Kupfer, in dem 8 bis 12 Loth fein Silber enthalten war; in der Mark Silber steckten 2 1/2 bis 5 1/2 Ducaten Gold.

Das Kupfer war sehr geschmeidig und wurde pro Centner für 30 Rthlr. verkauft²⁾.

Territoriale Veränderungen in Deutschland und deutsch verwalteten Gebieten 1874 - 1945:

Rolf Jehke, Herdecke

Amtsbezirk Neukirch

1.1.1874

Einführung der Kreisordnung für die Provinzen Preußen, Brandenburg, Pommern, Posen, Schlesien und Sachsen vom 13. 12. 1872.

Es gelten

- das Gesetz betreffend die Landgemeinde-Verfassungen in den sechs östlichen Provinzen der Preußischen Monarchie vom 14. 4. 1856.

- das Gesetz betreffend die ländlichen Ortsobrigkeiten in den sechs östlichen Provinzen der Preußischen Monarchie vom 14. 4. 1856.

7.2.1874

Bildung des Amtsbezirks Neukirch Nr. 10 im Kreis Schönau aus den Landgemeinden Herrmannswaldau, Neukirch, Polnisch Hundorf und Rosenau und die Gutsbezirke Herrmannswaldau und Neukirch (6 Gemeinden/Gutsbezirke).

Er wird zunächst verwaltet vom Amtsvorsteher in Herrmannswaldau.

1.4.1881

Einführung der Kreisordnung für die Provinzen Ost- und Westpreußen, Brandenburg, Pommern, Schlesien und Sachsen vom 19. 3. 1881.

1.4.1892

Einführung der Landgemeindeordnung für die sieben östlichen Provinzen vom 3.7.1891.

1.1.1908

Der Amtsbezirk Neukirch umfaßt die Landgemeinden Herrmannswaldau, Neukirch, Polnisch Hundorf und Rosenau und die Gutsbezirke Herrmannswaldau und Neukirch (6 Gemeinden/Gutsbezirke).

6.8.1919

Einführung des Gesetzes betreffend vorläufige Regelung verschiedener Punkte des Gemeindeverfassungsrechts vom 18.7.1919.

2. 6. 1920

Umbenennung der Landgemeinde Polnisch Hundorf in Hundorf.

25.10.1926

Eingliederung des Gutsbezirks Neukirch (teilweise)²⁾ in die Landgemeinde Hohenliebenthal im Amtsbezirk Hohenliebenthal.

30.12.1927

Einführung des Gesetzes über die Regelung verschiedener Punkte des Gemeindeverfassungsrechts vom 27. 12. 1927.

30.9.1928

Eingliederung der Gutsbezirke

- Herrmannswaldau in die Landgemeinde Herrmannswaldau,

- Neukirch in die Landgemeinde Neukirch.

8.2.1929

Eingliederung der Landgemeinde Herrmannswaldau (teilweise)⁴⁾ in die Landgemeinde Konradswaldau im Amtsbezirk Konradswaldau.

1.10.1932

Der Amtsbezirk Neukirch tritt zum neuen Kreis Goldberg.

1.1.1933

Eingliederung der Landgemeinde Taschenhof aus dem Amtsbezirk Hermsdorf a. d. Katzbach in den Amtsbezirk Neukirch.

1.2.1933

Der Amtsbezirk Neukirch umfaßt die Landgemeinden Herrmannswaldau, Hundorf, Neukirch, Rosenau und Taschenhof (5 Gemeinden).

1.1.1934

Einführung des preußischen Gemeindeverfassungsgesetzes vom 15. 12. 1933.

1.4.1935

Einführung der Deutschen Gemeindeordnung vom 30. 1. 1935;

Umbenennung der Landgemeinden in Gemeinden.

1.4.1937

Eingliederung der Gemeinden Rosenau und Taschenhof in die Gemeinde Neukirch a. K.

1.1.1945

Der Amtsbezirk Neukirch umfaßt die Gemeinden Herrmannswaldau, Hundorf und Neukirch (3 Gemeinden).

Er wird zuletzt verwaltet vom Amtsvorsteher in ?.

Amtsvorsteher (Amtsbezirk Neukirch):

- 7.2.1874: Kgl. Lieutenant der Reserve und Rittergutspächter Freiherr von Zedlitz-Neukirch in Herrmannswaldau für 6 Jahre.

Fußnoten:

¹⁾ Danach wird das kommunale Wahlrecht demokratisiert.

Die Amtsdauer der Amtsvorsteher (Stellvertreter) endigt mit dem 31. 10. 1919.

Bis zum 31. 8. 1919 haben die Kreistage Neuwahlen der Amtsvorsteher (Stellvertreter) vorzunehmen.

Die Amtsvorsteher (Stellvertreter) werden zukünftig ohne zeitliche Begrenzung der Amtszeit gewählt und vom Oberpräsidenten bestätigt.

²⁾ 13,7500 ha.

³⁾ Danach sind unter anderem die bestehenden selbständigen Gutsbezirke aufzulösen.

Bis zur Auflösung des einzelnen Gutsbezirks finden die für die Landgemeinden geltenden Vorschriften entsprechende Anwendung, soweit sie nicht das Bestehen einer Gemeindevertretung (Gemeindeversammlung) zur Voraussetzung haben.

⁴⁾ 5 Parzellen.

JOHNSDORF

Nachruf †

Meine liebe Mutter, Charlotte Gülzow, geb. Kügler aus Johnsdorf, ist leider am 10. März 2013 zuhause plötzlich verstorben.

Es ging ihr ja die letzten Jahre schon nicht gut und vor einem Jahr hat ihr ein schwerer Schlaganfall auch sehr zugesetzt. Sie konnte auch nicht mehr lesen oder Fernsehen schauen, also auch keine Gedichte mehr schreiben.

Das setzte ihr sehr zu und sie verlor dadurch sicher auch etwas den Mut und die Hoffnung...

Zur Trauerfeier hat der Pastor das Gedicht „Schlesierkind“ vorgetragen. Das passt sehr gut zu ihr. Ihre Gedichte sind ja auch alle über Heimweh und die schöne Heimat. Da ich sie ja immer abgeschrieben habe und es sehr viele sind, hat mich das sicher auch sehr geprägt.

Peter Gülzow

Allensteiner Str. 5, 30880 Laatzten

Schlesierkind

Die Zeit ist dahin gegangen
ich hab wieder neu angefangen
vor vielen Jahren kam ich her
das Leben war gar hart und schwer
lernte Entbehrung und Verzicht
oft schimmert nicht ein winzig Licht
hab Freude und auch Leid erfahren
manche Enttäuschung in all den Jahren.

Auf fremde Menschen traf ich hier
nicht alle meintens gut mit mir
doch andre reichten mir die Hand
und Freundschaft oft sogar entstand
doch erzähl ich ihnen vom Heimweh
dann können sie's nicht verstehn
wen wundert's, sie haben mein Dörfchen
die schlesischen Berge noch niemals gesehn

und fragen sie mich

„sprich wo kommst Du her?

Der großen Stadt oder vom Meer?“

So kann ich ihnen auf all die Fragen

immer nur das Eine sagen:

komm nicht aus der Stadt,

nicht vom Meeresstrand

nicht von der Heide oder Alpenland

komm nicht von der Donau und

nicht vom Rhein

was ist es dann, wo kann es sein?

ich komme aus einem einst schönen Land

die liebe Heimat wird's genannt

wo tausend bunte Blumen blühen

dort wo die weißen Wolken ziehn

wo übern Fels die Bächlein springen

wo voller Lust die Vöglein singen.

Dort wo die Tannenwälder rauschen

kann man dem Lied der Amsel lauschen

wo die Elbe entspringt,

bahnt den Weg sich zum Meer

da war ich zuhause, da komme ich her

dort wo die blauen Berge sind.

Wißt ihr, ich bin ein Schlesierkind

Charlotte Gülzow-Kügler

früher Johnsdorf

KAISERSWALDAU

Lebensgeschichte von Alfons Thiel

Unsere Großeltern, Friedrich-Wilhelm Rauhut * 18.8.1859, † 10.9.1931 und Bertha geb. Schwarz * 22.8.1862, † 1.9.1933, besaßen eine Gast- und Landwirtschaft in Kaiserswaldau Krs. Goldberg und ein angrenzendes Grundstück mit einem kleinen Wohnhaus. Hier haben meine Eltern, Sophie und Bruno Thiel, nach ihrer Heirat 1928, gewohnt. Das Haus ist abgebrannt als ich 1 Jahr alt war. Danach sind wir in

das Haus meiner Großeltern gezogen. Meine Mutter, Sophie Thiel geb. Rauhut, * 4.9.1904, war die jüngste von 7 Kindern. Am 28.5.1928 hat sie unsern Vater, Bruno Thiel, * 3.3.1901, den Ältesten von 10 Kindern, aus dem Nachbarort Aslau Krs. Brunzlau, geheiratet. 1931 haben unsere Eltern die Gast und Landwirtschaft übernommen und die Großeltern bis zu deren Tod 1931 und 1933, gepflegt.

Unsere Schwester Ruth wurde am 7.11.1931 geboren. Schwester Helene im April 1933. 2 Jahre später ist sie gestorben.

Unbeschwerte Kinderjahre durfte ich erleben. Ich ging 8 hervorragende Jahre in die Volksschule in Kaiserswaldau. Das Ende habe ich bedauert, denn daran, eine weiterführende Schule zu besuchen, war nicht zu denken. Als „Ältester“ musste ich daheim bleiben, weil Vater im Krieg war und die Geschwister klein. Unser Bruder Karl-Heinz kam am 30.12.1938 zu Welt. Unsere Eltern hatten sich schon einigen Wohlstand erarbeitet. Z.B. diverse Landmaschinen gekauft, u.a. auch einen Selbstbinder gemeinsam mit der Familie Fiebig.

Festlichkeiten im Saal waren immer aufregend. Zu einer bestimmten Zeit mussten wir ins Bett, aber die Tanzschritte über unserem Schlafzimmer störten sehr. Am anderen Morgen habe ich teilweise die „Biernägel“ so sagte man (Reste im Bierglas) ausgetrunken. „Helfen“ musste ich natürlich auch viel, wie z.B. Kühe melken, Futter für das Vieh vorbereiten bzw. holen. Bei der Getreide- und Heuernte usw. Erst mussten die Schularbeiten gemacht werden. Das ist mir nicht schwergefallen. – Im Winter hatten wir die Möglichkeit, Ski fahren zu können, Schlittschuhlaufen oder zu Rodeln. Im Sommer wars schwieriger. Außer Helfen zu Hause, noch Baden im Kuhteich auf Daums Weide, wo ich auch das schwimmen gelernt habe oder in der

Badeanstalt in Liebichau. Dorthin musste man einige Kilometer laufen. Oder aber auch bei uns Billiard spielen. – An bestimmten Tagen musste ich, zum Ärger meiner Mutter, nachmittags zum HJ Dienst. Jeder Jugendliche ab dem 10. Lebensjahr musste ins Jungvolk und ab dem 14. Lebensjahr in die HJ bzw. BDM eintreten. Am 3. September 1939 begann dann der schreckliche zweite Weltkrieg, der alles verändern sollte. Unser Vater wurde am gleichen Tag früh morgens aus dem Bett geholt. Auch unser Pferd Hans wurde eingezogen. Beide kamen ein paar Tage später wegen „überzählig“ wieder nach Hause. Vater holten sie jedoch 1941 wieder und er kam an die Front im Westen. – Rainer wurde am 10. September 1941 geboren. Nun waren zwei kleine Kinder oftmals zu beaufsichtigen. Das war manchmal nicht so einfach, ich habe es aber ganz gerne getan. – In den Schulferien, aber auch sonst mal hin und wieder, durfte ich Verwandte besuchen. Z.B. Tante Martha in Görlitz, Mutters Schwester, die in der Hospitalstr. 20 wohnte. 40 Mark Miete kostete die Wohnung im Monat. Ihr Lebensunterhalt bestritt sie von Mittagsgästen. Ob sie Witwenrente bekam, weiß ich nicht. Wegen einer Mittelohrentzündung habe ich mich mal als 9 jähriger bei ihr aufhalten dürfen. Eine schöne Stadt war Görlitz. Mir hat es viel Spaß gemacht mit der Straßenbahn von Endstation zu Endstation, neben dem Fahrer stehend, zu fahren. Der Fahrer duldete es gern und bezahlen brauchte ich auch nichts. Endstation, war einmal die Landeskronen und auf der anderen Seite im heutigen polnischen Teil von Görlitz über der Neißebücke. – Hin und wieder auch mal nach Langwaltdorf durfte ich fahren. Ebenfalls mit der Eisenbahn ca. 100 km. Onkel Oskar Teichler hatte Mutters Schwester Frieda geheiratet. Er war Bäcker. In Stung (Polen) hatten sie eine Bäckerei erworben, die sie aber nach dem 1. Weltkrieg wieder ohne Entschädigung verlassen mussten, weil sie keine Polen werden wollten. In Langwaltdorf Krs. Waldenburg haben sie sich mit ihren Töchtern Erna und Else nieder gelassen und wieder eine Bäckerei gehabt. Onkel Oskar ist am 4. 4.1934 Witwer geworden. – Erna hatte sich in Erich Scholz verliebt und ihn auch geheiratet, der vorher zum Bäcker und Konditor umgeschult hat. Sie wurden Eigentümer. Es war immer ein Genuß, zum Frühstück Brötchen direkt aus dem Backofen mit Butter und Marmelade essen zu können. Erich ist jedoch früh eingezogen worden und bald in Rußland gefallen. Jetzt musste Onkel Oskar wieder Brot und Brötchen backen. – Manchmal durfte ich Tante Klara, Mutters Schwester, mit Hermann Novak verheiratet, in Neuhammer am Queis besuchen. Sie besaßen eine Drogerie und das besondere war für mich, wenn Onkel Hermann Photos entwickelte. Auch, wenn ich in seinem Mercedes mitfahren durfte, – Beschwerlich war es, Vaters Schwester Emilie, genannt Miele, mit Willi Nitschke verheiratet, besuchen zu dürfen. Mit der Eisenbahn konnte ich bis Brunzlau fahren und nach längerer Wartezeit umsteigen in einen Bummelzug. Bis Kitlitz-Treber (ca. 20 km) fahren und von da bis Altöls laufen. Die Beiden besaßen eine Fleischerei, 4 Gesellen hatten sie beschäftigt. Auch den jüngsten Bruder von

Vaters 9 Geschwistern, Willi, der bei seinem Schwager Willi N. Fleischer gelernt hatte. Die Filialen in den Nachbarorten wurden auch beliefert. Manchmal durfte ich mit deren PKW mitfahren. Besonders interessant war es in der Wurstküche, aber auch wenn die fertige Knoblauchwurst aus dem Kessel geholt wurde. Die schmeckten hervorragend. Die schlesische Weihnachtswurst holte ich oft von dort.

Wird fortgesetzt

Alfons Thiel

Am Dammkrug 5, 32107 Bad Salzuflen

NEUKIRCH AN DER KATZBACH

Die Schulen im Oberdorf

Im Oberdorf gab es zwei Schulen in Richtung Schönhausen. Die Kinder aus Neukirch, Schönhausen, Rosenau und Hundorf gingen die ersten Jahre in die alte Schule in eine Klasse im „Kanterhaus“ oder in Hundorf. Im Niederdorf, eine drei Klassen Schule, in zwei Räumen, am Niedergut Pfaffe. Die Schulgrenze war der Bäckersteg über die Katzbach, zwischen

dem Bäcker Schwital – Dr. Keitel. Am Nieder Dorfende, das Gut Toschenhof mit der Siedlung. An der Straße 121 Richtung Goldberg die Siedlung Neuländel, hinter dem Geiersberg das Gut Geiersberg mit der Siedlung, die Kinder hatten den weitesten Fußweg zur Schule.

Die 1. Klasse, Lehrer Herr Koch unterrichtete das 6.7.8. Schuljahr in den Klassenräumen von 7.00 bis 12.00 Uhr.

Die 2. Klasse, Lehrer Herr Valentin unterrichtete das 3.4.5. Schuljahr in den Klassenräumen von 7.00 bis 10.00 Uhr.

Die 3. Klasse, Lehrerin Frau ? unterrichtete das 1. und 2. Schuljahr in den Klassenräumen von 10.00 bis 12.00 Uhr.

In der Schule waren wir brave Kinder!! Vor allem beim Diktat, da hatten wir oft alle gute Noten. Ein Junge ging austreten, da dort Steine im Weg lagen, flogen die dann an die Bienenkästen. Da suchten die Bienen dann schnell den Störer. Da kam dann die Frau vom Lehrer in die Schulklasse gelaufen und der Lehrer musste zu den Bienen. Die beste Schülerin machte den Unterricht weiter. Sie drehte die Tafel um



1. Klasse mit Lehrer Max Koch 1936 von der Niederdorf Schule



Die Schule in Neukirch

und schreibt das Diktat auf die Tafel und wir konnten alle abschreiben.

Strafen: Der Rohrstock wurde eingesetzt, damit wir alle Respekt gegenüber dem Lehrer hatten. Nach 1934 durfte der Rohrstock nicht mehr benutzt werden, wenn der Junge Uniform vom Jungvolk oder das Mädchen weiße Bluse und blauen Rock, war die Uniform der Jungmädchen, getragen haben. Es würde die Partei beleidigen. Strafarbeiten mussten im Schreib- und Rechenheft mit den Hausaufgaben gemacht werden. Einige Eltern klagten, dafür kein Geld zu haben. Die Lehrer kauften aus der stillgelegten Schokoladenfabrik für uns Kinder Stapel Einpackpapier mit der Aufschrift „Fröhliche Ostern“.

Es gab 10, 20, bis 50 Bogen als Strafarbeiten für zu Hause auf, dadurch gab es keine Hefte mehr.

Im Winter wurde Schlitten und Ski auf Tonnenbrettern vom Bierfaß gefahren. Das war unser Wintersport im Ort.

WILHELMSDORF

Gesucht wird

Immer wieder werde ich gefragt, ob ich inzwischen etwas von Ruth Lietsche, Ruth

Ostern brachte jedes Kind gekochte Eier mit in die Schule. Die wurden von den älteren Jungs am Geiersberg im Wald versteckt, dann von der Klasse gesucht. Die Schulausflüge zu Fuß gingen auf den Willenberg, Wolfsberg oder zum steinernen Tisch im Wald. Die Finanzierung der Ausflüge, damit auch jeder Schüler mitkommen konnte, arbeiteten wir ab. Die Klasse half bei der Ährenlese und im Herbst den Bauern zum Kartoffeln stoppeln. Das 7te und 8te Schuljahr sind wir zum Konfirmationsunterricht für 2 Stunden in der Woche, beim Pastor ca. 2 km zum Unterricht gegangen. Bei einer Probe des Ablaufs zur Konfirmation in der Kirche, damit jeder wußte, was er antwortet oder vor zu lesen hat, wurde der Pastor ans Telefon gerufen! Was nun? Ein Konfirmand spielte auf Biten der Konfirmanden, auf der Orgel. In dem Moment als der Pastor wieder in die Kirche zurück kam, „Oh du lieber Augustin“. Der Pastor war außer sich und rief

nur: „alle raus, es gibt keine Konfirmation!“ Die Bauern ließen sich das nicht gefallen. Wir wurden alle konfirmiert. Das war 1937. Wir waren doch artige Kinder?

Kurt Tschirner
Am Backofen 6
29320 Hermannsburg

Liebe Probsthainer!

Denkt bitte an unser Treffen am **11. Mai 2013**. Wir treffen uns auf dem Friedhof in Marklohe um 10.00 Uhr am Stein. Von dort werden wir in das seit 50 Jahren von Familienhand geführte Restaurant und Hotel Neuloher Hof, Bremer Str. 26 in 31608 Marklohe fahren und gemütlich Mittagessen. Anmeldungen dafür bei Ursel Koithan, Tel. 0 50 21 - 12 2 49.

Gisela und Alfred Gumbrich
Am Elbufer 6b
01619 Kreinitz

Brinkmann und ihrer älteren Schwester Hertha in Erfahrung gebracht habe. Es handelt sich bei den Nachnamen um den Geburtsnamen. Leider konnte mir bis heute kein Heimatfreund weiterhelfen. Nun bitte

ich alle Leser der GOLDBERG-HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN auf diesem Wege um Mithilfe.

Über eine Nachricht würde ich mich sehr freuen.
Betty Drescher

Volksschule in Wilhelmsdorf Sommer 1932-33

Obere Reihe von links: Ilse Pratsch, Lotte Gerstmann, Irmgard Weinhold, ?, Klara Junge, Anneliese Kiesewalter, Elli Förster, Else Stoll, Friedel Geisler, Trautel Hoberg, Else Brachmann, ?, Erna Körbeer, Erna Luge, Gretel Förster, Erna Scholz

2. Reihe von links: Lehrer Hendl, Heinz Behnisch, Werner Klemust, Siegfried Senftleben, Siegfried Jeuthe, Walter Förster, Walter Schwabe, Betty Conrad, Gertrud Hofmeier, ?, Grete Seidel, Dora Schirmer, Erna Lange, Erna Böhm, Lotte Hendl, Käthe Dehnst, Kantor Schönfelder

3. Reihe von links: Kurt Pratsch, Liesel Döring, Grete Stoll, Erna Schulz, Hilde Förster, Liesel Herrmann, Hilde Senftleben, Hilde Rosemann, Walter Bürllich, Heinz Gerstmann, Heinz Scholz, Max Bürllich, Walter Herrmann, Herbert Woberschall, Hans Jeuthe, Siegfried Dehnst, Horst Schwarz

4. Reihe von links: Meta Körbeer, Luzie Woberschall, Ruth Brinkmann, ? Scholz, Ilse Seidel, Marta Schirmer, Gretel Hoberg, Trautel Merkel

5. Reihe von links: ?, Günther Neumann, Rudi Döring, Willi Scholz, Helmut Hof-

meier, Herbert Dehnst, ?, Meta Hoberg, Grete Jeuthe, Gertrud Brunzel, Gertrud Förster, Käthe Thäsler, Herta Brinkmann, Erika Förster

untere Reihe: Erich Schwabe, Hans Hoberg, ?, ?, Heinz Lange, ? Heller, Merkel ?, Georg Herrmann, Manfred Conrad, Kurt Weinhold, Heinz Förster, Erich Renner, Heinz Meier, Rudi Neumann?

Wer kann die Fragezeichen aufklären?

Betty Drescher
Wilhelmstr. 30, 51379 Leverkusen
Tel. 0 21 71 - 4 19 93



Ich warte

Ich warte so sehr auf den Frühling
Mit seinem Blumenduft,
Mit Sonnenschein und Himmelsblau
Und warmer Lenzesluft.

Ich warte darauf, dass mein Garten
Zu neuem Leben erwacht
Und dass mein Birnbaum sich schmücke
Mit schimmernder Maienpracht.

Ich wart auf die Blütendolden
An meinem Fliederstrauch -
Und auf ein kleines bißchen Glück
Und Liebe - warte ich auch.

Von **Gertrud Caro** geb. Schwarz
Eingesandt von

Helke Heller
Käthe-Kollwitz-Str. 12
14612 Falkensee-Finkenkrug



Herzlichen Glückwunsch!

Die Heimatgemeinschaften und der Heimatverlag wünschen allen Geburtstagskindern und Jubilaren für Gesundheit und Wohlergehen alles Gute. Den Kranken baldige Genesung und für den weiteren Lebensweg herzliche Wünsche. Wir hoffen, dass alle Altersjubilare, besonders die, von denen wir über das Wohlergehen kaum etwas erfahren, gesund sind.



GOLDBERG

Zum 93. Geb. am 20.05.2013 Herrn Walter SCHWACH, Billerberg 4 u. Schmiedestr. 19, 20253 Hamburg, Heckscher Str. 2 a
Zum 90. Geb. am 22.04.2013 Herrn Helmut HAHN, Obertor 16 f, 15236 Frankfurt. Traubenweg 17

Zum 88. Geb. am 30.04.2013 Herrn Klaus BREITKOPF, Am Mühlberg 17, 83233 Bernau, Erlbergstr. 8

Zum 88. Geb. am 02.05.2013 Frau Eveline OY geb. Schäfer, 60433 Frankfurt, Birkholzweg 7
Zum 87. Geb. am 26.04.2013 Herrn Dr. Ulrich HERRNHOLD, Schäferstr. 1, 16356 Werneuchen, Lindenstr. 16

Zum 84. Geb. am 08.05.2013 Herrn Günter FRANZKE, Warmuthsweg 12, 49377 Vechta, Am Seekenhof 8

Zum 83. Geb. am 12.05.2013 Frau Marianne ROYER geb. Mückner, 92660 Neustadt, Von-Gluck-Str. 3

Zum 83. Geb. am 18.05.2013 Frau Gisela SPIEL geb. Tschierske, Nordpromenade 5, 65824 Schwalbach, Avrillè-Str. 7

Zum 78. Geb. am 21.04.2013 Frau Helga HOPPE geb. Wanning, 30655 Hannover, Rehmer Feld 34

Zum 78. Geb. am 16.05.2013 Frau Barbara MARX geb. Juras, Sälzerstr. 10, Lebensmittelge., 99087 Erfurt, Markusweg 25

Zum 76. Geb. am 26.04.2013 Frau Adelheid von ROHR geb. von Studnitz, Westpromenade 1, 40668 Meerbusch, Rilkerstr. 52



HAYNAU

Zum 87. Geb. am 07.05.2013 Herrn Erhard BRENDEL, Liegnitzer Str. 14, 58515 Lüdenscheid, Opderbeckstr. 5

Zum 86. Geb. am 24.04.2013 Frau Ursula SEIFERT geb. Dittmann, Ehefr. v. Kurt S., 30453 Hannover, Quellengrund 7

Zum 85. Geb. am 13.05.2013 Herrn Dr. Christian, KLEIBER, Uferstr. 2, 06126 Halle, Pfännereck 5

Zum 84. Geb. am 27.04.2013 Frau Eva NIMSCHIK geb. Schade, Liegnitzer Str. 101, 25524 Itzehoe, Timm-Kröger-Str. 13

Zum 83. Geb. am 12.05.2013 Frau Else MÜLLER geb. Drescher, 06556 Voigtstedt, Straße des Aufbaus 2

Zum 82. Geb. am 27.04.2013 Frau Irmtraud STRACKE geb. Wichert, Ring 2, 65824 Schwalbach/Faunus, Württemberger Str. 39

Zum 82. Geb. am 10.05.2013 Frau Inge LÜTZ geb. Muskalla, Herbert-Welkisch-Str. 5, 57074 Siegen/Westf., Gläserstr. 30

Zum 82. Geb. am 15.05.2013 Frau Inge HOFMANN geb. Diedler, 95502 Himmelkron, Schlesierstr. 13

Zum 82. Geb. am 17.05.2013 Frau Anneliese RAUSCHER geb. Riedel, Burgstr. 42, 09599 Freiberg/Sa. Fr. Kögler Ring 29

Zum 81. Geb. am 05.05.2013 Frau Marianne WIELAND geb. Schneider, Bahnhofplatz 2, 01157 Dresden, Zschonergrundstr. 10

Zum 81. Geb. am 20.05.2013 Herrn Rudolf GIERSCHE, Sonnenland 16, 44229 Dortmund, Hugo-Sickmann-Str. 11

Zum 80. Geb. am 10.05.2013 Frau Dorothea HÖBLER geb. Klose, Promenade 1, 09456 Annaberg-Buchholz, Haldenstr. 8

Zum 79. Geb. am 05.05.2013 Frau Elisabeth HARRENDORF geb. Scholz, Bahnhofstr. 13, 31137 Hildesheim, Steuerwalder Str. 18, Senioren- und Pflegeheim Teresienhof

Zum 76. Geb. am 23.04.2013 Frau Christa KIRCHHOFF geb. Modler, Friedrichstr. 18, 04157 Leipzig, Virchowstr. 89

Zum 76. Geb. am 16.05.2013 Frau Helga DESZERI geb. Schöps, Liegnitzer Str. 107, 42489 Wülfrath, Schulstr. 24



SCHÖNAU A. K.

Zum 86. Geb. am 25.04.2013 Frau Jutta GRAEVE-WÖBLING, Ring 23, 29614 Soltau, Neue Str. 5

Zum 85. Geb. am 05.05.2013 Heinz KASER, Ehem. v. Waltraud K., Burg-

platz 9, 13053 Berlin, Falkenberger Chaussee 4 f
Zum 84. Geb. am 08.05.2013 Herrn Günter FRANZKE, Ring 59, 49377 Vechta, Am Seekenhof 8

Zum 83. Geb. am 08.05.2013 Frau Edeltraud WARKO geb. Döring, Goldberger Str. 14, 70736 Fellbach, Tournonstr. 3

Zum 82. Geb. am 19.05.2013 Frau Gerda DIESSNER geb. Lippka, Ring 39, 01816 Bad Gottleuba, Badstr. 20

Zum 80. Geb. am 14.05.2013 Frau Ute BECKERT, Goldbergerstr. 14, 57223 Kreuztal-Westf., Marburger Str. 86

Zum 77. Geb. am 25.04.2013 Frau Sylvia EBERT geb. Gerke, Ehefr. v. Reinhard E., Goldberger Str. 5, 91052 Erlangen, Wehneltstr. 10

Zum 77. Geb. am 12.05.2013 Frau Inge NITSCH, Ansiedlung 14, 38448 Wolfsburg, Windmühlenbreite 12

ALT-SCHÖNAU

Zum 85. Geb. am 23.04.2013 Herrn Alfred KRAUSE, 21756 Osten, Jahnstr. 16

Zum 85. Geb. am 11.05.2013 Herrn Herbert KAMPER, 37431 Bad Lauterberg, Sportplatzstr. 8

Zum 85. Geb. am 19.05.2013 Frau Luzia KÖNIG geb. Hauptmann, 57258 Freudenberg, Aspenweg 19

Zum 84. Geb. am 16.05.2013 Herrn Herbert SOMMER, 37197 Hattorf, Pfarrwinkel 1

Zum 83. Geb. am 10.05.2013 Herrn Herbert GEISLER, 22765 Hamburg, Julius-Leber-Str. 19

Zum 83. Geb. am 16.05.2013 Frau Johanna PREISING geb. Kamper, 37431 Bad Lauterberg, Mittelweg 8

Zum 82. Geb. am 20.05.2013 Herrn Gerhard RÜFFER, Nr. 41, 48691 Vreden, Paul-Keller-Str. 10

Zum 79. Geb. am 21.04.2013 Herrn Egon MOHR, 21745 Hemmoor, Bei den Eichbäumen 42

Zum 76. Geb. am 02.05.2013 Herrn Kurt GRUN, 37441 Bad Sachsa, Wiedaer Str. 16

Zum 76. Geb. am 03.05.2013 Frau Ursula VERLOHREN, 37431 Bad Lauterberg, Amselweg 3

Zum 75. Geb. am 21.04.2013 Frau Hildegard ENDER geb. Stelzer, 44803 Bochum, Linden-graben 12

Zum 75. Geb. am 29.04.2013 Frau Marianne KONRAD geb. Meißner, 33729 Bielefeld, Fischerrott 11 a

Zum 75. Geb. am 03.05.2013 Frau Cäcilia CLERMONT geb. Glaubitz, 33106 Paderborn, Franz-Bals-Str. 27

Zum 71. Geb. am 27.04.2013 Herrn Joachim JOHN, 83395 Freilassing, Gartenstr. 7

ADELSDORF

Zum 82. Geb. am 06.05.2013 Herrn Martin LUDWIG, auch Leisersdorf, 13591 Berlin, Fahrlander Weg 73

Zum 81. Geb. am 03.05.2013 Herrn Günter SCHOLZ, Enkel v. Kaufh. Rosemann, 32052 Herfort, Leipziger Str. 14

Zum 80. Geb. am 04.05.2013 Frau Dore WAGNER geb. Geisler, Schuldienner, 01943 Ruhland, Str. des Aufbaus 4

Zum 74. Geb. am 26.04.2013 Frau Gertrud KREUTZER geb. Mainhardt, 95173 Schönwald, Buchbacher Str. 48

Zum 74. Geb. am 30.04.2013 Herrn Horst KAUL, 07381 Pößneck, Straße des 3. Oktober 4

Zum 74. Geb. am 15.05.2013 Frau Edith ROPPEL geb. Karge, 91074 Herzogenaurach, Schützengraben 18

ALTENLOHM

Zum 81. Geb. am 16.05.2013 Frau Gisela WEISHEIT geb. Kretschmar, 99869 Günthersleben, Wiesenweg 6 a

Zum 78. Geb. am 12.05.2013 Herrn Joachim BLAY, 04624 Altkirchen, Schmöllner Str. 1

Zum 72. Geb. am 04.05.2013 Frau Renate RÖDEL geb. Blay, 07580 Rückersdorf, Am Fuchsloch 9

ALZENAU

Zum 83. Geb. am 10.05.2013 Frau Renate LABAN, 10625 Berlin, Pestalozzistr. 22

Zum 83. Geb. am 13.05.2013 Frau Erna MÜLLER geb. Ueberschär, 01277 Dresden, Beilstr. 11

Zum 82. Geb. am 16.05.2013 Herrn Rolf HEIDRICH, 09337 Hohenstein-Ernstthal, Ernst-Thälmann-Siedlung 11

Zum 77. Geb. am 11.05.2013 Frau Irmgard KÜHN geb. Kulesza, 16845 Neustadt/Dosse, Poststr. 1 A

Zum 76. Geb. am 28.04.2013 Frau Elfriede SCHÜTZ geb. Laban, 10409 Berlin, Greifswalder Str. 121

BÄRSDORF-TRACH

Zum 77. Geb. am 20.05.2013 Herrn Willi KUNERT, 49176 Hilter, Auf der Heide 20

Zum 75. Geb. am 27.04.2013 Frau Renate NOWAK geb. Kliem, 29614 Soltau, Carl-Peters-Platz 25

BIELAU

Zum 85. Geb. am 07.05.2013 Herrn Hans THOL, Nr.111, 06429 Nienburg/Saale, Calbische Str. 81

Zum 82. Geb. am 14.05.2013 Frau Erika JENNRICH geb. Becker, Nr. 40, 94538 Fürstenstein b. Passau, Reutherfurth 5

Zum 81. Geb. am 05.05.2013 Frau Ursula DEGENHARDT geb. Müller, Nr. 75, 99610 Sömmerda, Goethestr. 6

Zum 72. Geb. am 16.03.2013 nachtr. Herrn Lothar BEER, 06571 Bottendorf, Altstadt 13

BISCHDORF

Zum 84. Geb. am 07.05.2013 Frau Irmgard HIRSCH geb. Gutsche, Nr. 74, 27801 Brettdorf, Bareler Weg 28

BROCKENDORF

Zum 82. Geb. am 28.04.2013 Frau Gisela WETZIG geb. Heiland, 04736 Waldheim, Masaneier Nr. 25

Zum 79. Geb. am 23.04.2013 Frau Ilse SCHADE, 07546 Gera, Schoßbachstr. 1

FALKENHAIN

Zum 81. Geb. am 08.05.2013 Herrn Linus BRUCHMANN, 09575 Eppendorf, Straße des 8. Mai 1

GEORGENTHAL

Zum 83. Geb. am 17.05.2013 Frau Erika TIETZ geb. Bittner, 54298 Orenhofen, Auf der Katz 6

Zum 82. Geb. am 03.05.2013 Herrn Helmut FABIG, 01844 Neustadt, Johann-Sebastian-Bach-Str. 10

Zum 81. Geb. am 09.05.2013 Herrn Martin ALT, 46119 Oberhausen, Herzogstr. 120

Zum 80. Geb. am 03.05.2013 Frau Hannelore SCHIRMEL, Ehefr. v. Werner Sch., 03238 Finsterwalde, Semmelweisstr. 11

GÖLLSCHAU

Zum 82. Geb. am 15.05.2013 Frau Inge HOFFMANN geb. Diedler, 95502 Himmelskron, Schlesierstr. 13

Zum 81. Geb. am 09.05.2013 Frau Brigitte ETRICH geb. Lange, 52531 Palenberg, Auf der Hauf 1

Zum 75. Geb. am 29.04.2013 Frau Waltraud POHL geb. Warmer, 95326 Kulmbach, Breslauer Str. 22

Zum 72. Geb. am 07.05.2013 Frau Irmgard DOST, 06869 Coswig-Anh., Händelweg 5

GRÖDITZBERG

Zum 84. Geb. am 18.05.2013 Herrn Günter GRÜNIG, 59067 Hamm, Stresemannstr. 21

Zum 81. Geb. am 06.05.2013 Frau Hilde ZEIDLER geb. Vortisch, 31275 Lehrte, Zum Großen Freien 74

Zum 77. Geb. am 04.05.2013 Frau Gisela MAHNKE geb. Hindemith, 27232 Sulingen, Danziger Str. 6

Zum 77. Geb. am 16.05.2013 Herrn Rudolf RUPPRECHT, 23867 Sülfeld, Neuer Weg 13

Zum 73. Geb. am 21.04.2013 Herrn Helmut HENKEL, 28201 Bremen, Graudenzer Str. 20

HAASEL

Zum 70. Geb. am 23.03.2013 Herrn Lothar THIEL, 04205 Leipzig, Saturnstr. 39

HARPERSDORF

Zum 90. Geb. am 09.05.2013 Frau Johanna WECKER geb. Rössner, 30627 Hannover, Warburghof IEG 16

Zum 89. Geb. am 22.04.2013 Frau Irmgard FÜCKER geb. Ludwig, 63526 Erlensee, Rawolzhäuser Str. 22

Zum 89. Geb. am 30.04.2013 Frau Erna JANOWSKI geb. Göhlich, 51643 Gummersbach-Hanfgarten, Hasselweg 12

Zum 88. Geb. am 24.04.2013 Frau Johanna SCRIVANE geb. Hiller, 31180 Giesen, Landwehrweg 9

Zum 88. Geb. am 28.04.2013 Herrn Helmut KLAHN, Ehem. v. Hannchen geb. Scholz, 90530 Wendelstein, Fuchsstr. 11

Zum 85. Geb. am 21.04.2013 Frau Lucia OGDRODNIK geb. Mayer, 57072 Siegen, Kolberger Str. 61

Zum 84. Geb. am 17.05.2013 Herrn Dr. Wolfgang KNÖRRICH, 01067 Dresden, Neumarkt 12, Heinrich Schütz Residenz

Zum 82. Geb. am 18.05.2013 Frau Marianne SONDERHOFF geb. Otto, 64572 Büttelborn, Wilhelm-Hammann-Str. 9, bei Christine Witt

Zum 81. Geb. am 24.04.2013 Frau Anni ENGLER geb. Lachmann, 15711 Zeesen, Friedensstr. 65

Zum 78. Geb. am 27.04.2013 Frau Renate WIEDERMANN, 37574 Einbeck, Staveem Nr. 8

Zum 78. Geb. am 12.05.2013 Frau Gisela ANDERS geb. Ziaja, 31191 Groblobke, Am Bergfeld 6

Zum 78. Geb. am 19.05.2013 Frau Helga BEIER geb. Latzke, 31141 Hildesheim, Binderstr. 10

Zum 77. Geb. am 12.05.2013 Herrn Kurt SEIDEL, 62454 Hanau, Kastanienallee 56

Zum 76. Geb. am 29.04.2013 Frau Ruth MARKWARDT geb. Stober, 30171 Hannover, Krausenstr. 33

HERMSDORF A. K.

Zum 88. Geb. am 06.05.2013 Herrn Fritz THIEMT, 27721 Ritterhude, Am Brahmhof 12

Zum 75. Geb. am 23.04.2013 Frau Brigitte HILZENBECHER, Enkeltochter v. Emma Alischer, 57074 Siegen, Brüderweg 25

HOCKENAU

Zum 86. Geb. am 16.05.2013 Frau Helga ALBINUS geb. Hoffmann, 01877 Bischofswerda, Ernst-Thälmann-Str. 37

HOHENLIEBENTHAL

Zum 92. Geb. am 06.05.2013 Frau Gertrud KRIEBEL geb. Rudolph, 49525 Lengerich/Westf., Umlandstr. 3

Zum 85. Geb. am 17.05.2013 Frau Margarete FEIST geb. Wildner, 04177 Leipzig, Merseburger Str. 41

Zum 83. Geb. am 02.05.2013 Frau Friedel WALDKÖTTER geb. Baumann, 48565 Steinfurt, Breslauer Str. 3, Wohnung 13

Zum 81. Geb. am 25.04.2013 Herrn Eberhard PREUß, 56598 Rheinbrohl, Hauptstr. 88

Zum 77. Geb. am 20.05.2013 Herrn Günter SÖLLNER, 38667 Bad-Harzburg, Stübchenstr. 16 a

Zum 73. Geb. am 23.04.2013 Herrn Wolfgang GEISLER, 04209 Leipzig, Potschkastr. 48

Zum 73. Geb. am 25.04.2013 Herrn Hans-Jürgen REICH, 33689 Bielefeld, Werraweg 28

Das Fest der GOLDENEN HOCHZEIT feiert am 21. April 2013 das Ehepaar Ursula und Erhard REICH, Maulbeerweg 4 in 34346 Hann. Münden.

Alle Heimatfreunde gratulieren dem Jubelpaar herzlich zu dem Fest und wünschen weiterhin alles Gute, Gesundheit und noch viele gemeinsame Lebensjahre.

JOHNSDORF

Zum 82. Geb. am 20.05.2013 Frau Christa WILDE geb. Grallert, 49479 Ibbenbüren-Lagenbeck, Hänselweg 7

Zum 79. Geb. am 20.05.2013 Herrn Manfred KÜGLER, 09544 Neuhausen/Erzgeb., Olbernhauer Str. 12

KAISERSWALDAU

Zum 84. Geb. am 02.05.2013 Frau Käthe PÖTSCHKE geb. Walter, 02625 Bautzen, Jan-Skala-Str. 34

KAUFFUNG

Zum 93. Geb. am 07.05.2013 Frau Erika LANGE geb. Adler, Hauptstr. 84, 22529 Hamburg, Grandweg 54 A

Zum 92. Geb. am 20.05.2013 Frau Lieselotte HOFFMANN geb. Krain, Schulzengasse Nr. 6, 02708 Löbau, Neusalzaer Str. 18

Zum 90. Geb. am 28.04.2013 Frau Gertrud MAIWALD geb. Müller, Randsiedlung 3, 51545 Waldbröl, Bahnhofstr. 19

Zum 88. Geb. am 05.05.2013 Frau Barbara WITTEK geb. Roskos, Dreihäuser 3, 58093 Hagen, Heidnocken 30

Zum 85. Geb. am 04.05.2013 Frau Erika WEISE geb. Kühn, Hauptstr. 7, 59425 Unna, Tulpenstr. 21

Zum 85. Geb. am 05.05.2013 Herrn Hans MEURER, Hauptstr. 186, Ehem.v. Brigitte geb. Brendel, 41063 Mönchengladbach, Paul-Vater-Str. 39

Zum 84. Geb. am 21.04.2013 Frau Waltraud BOHN geb. Schäfer, Hauptstr. 213 a, 57234 Wilnsdorf, Am Pennecke 15

Zum 84. Geb. am 09.05.2013 Frau Ruth HIERONYMUS geb. Friebe, Hauptstr. 104, 95447 Bayreuth, Birkenstr. 32

Zum 83. Geb. am 27.04.2013 Herrn Günter PROFT, Gemeindefriedung 6, 02625 Bautzen, H.-Eisler-Str. 6

Zum 83. Geb. am 04.05.2013 Herrn Herbert RÖDER, Hauptstr. 45, 30453 Hannover, Rosenbuschweg 11

Zum 83. Geb. am 05.05.2013 Herrn Karl FROMMHOLD, Hauptstr. 111, 22844 Norderstedt, Fadens Tannen 5 D

Zum 83. Geb. am 06.05.2013 Frau Waltraud FRICKE geb. Adam, An den Brücken 12, 06536 Berga-Roßla, Nordhäuser Str. 43

Zum 83. Geb. am 07.05.2013 Frau Gerda KALINSKY geb. Deunert, Hauptstr. 44, 78224 Singen/Hohentwiel, Bruderhofstr. 50

Zum 83. Geb. am 12.05.2013 Herrn Heinz MENZEL, Hauptstr. 88, 42699 Solingen, Merseider Busch 21

Zum 83. Geb. am 15.05.2013 Herrn Joachim HANKE, 95497 Goldkronach, Sickenreuther Str. 17

Zum 83. Geb. am 16.05.2013 Frau Erika LINDNER geb. Kühne, Hauptstr. 155, Ehefr. v. Günter L., 02991 Lauta, Straße der Freundschaft 50

Zum 83. Geb. am 19.05.2013 Frau Erika WIRTH geb. Adolph, Hauptstr. 7, 57258 Freudenberg-Bühl, Im Bühlerfeld 16

Zum 83. Geb. am 20.05.2013 Frau Anneliese OPITZ geb. Hübner, Hauptstr. 214, Ehefr. v. Ernst O., 31171 Nordstemmen-Burgstemmen, Oder-Neiße-Weg 25

Zum 82. Geb. am 24.04.2013 Frau Luzia KLEINERT geb. Kasberger, Ehefr. v. Gerhard K., Tschirnhaus 1 a, 94051 Hauzenberg, Im Tal 2

Zum 82. Geb. am 28.04.2013 Herrn Johann STOCKBAUER, Ehem. v. Helene geb. Eckert, Tschirnhaus 1 a, 94051 Hauzenberg, Perling 23

Zum 82. Geb. am 02.05.2013 Herrn Erwin STANISLAUS, Hauptstr. 7, 01139 Dresden, Seewiesenweg 11

Zum 81. Geb. am 21.04.2013 Frau Marianne LANFER geb. Stief, Hauptstr. 115, 59557 Lippstadt, Borsigstr. 6

Zum 81. Geb. am 23.04.2013 Frau Charlotte HARTMANN geb. Pätzold, Hauptstr. 124, 31632 Husum, Unter den Eichen 1

Zum 81. Geb. am 08.05.2013 Frau Ruth MORARECH geb. Müller, Hauptstr. 20, Can Kingston K 7 K 7J 7 Canada, 350 Wellington Suits 609

Zum 80. Geb. am 07.05.2013 Frau Christel GARZTECKI geb. Zinnecker, Hauptstr. 73, 50679 Köln, Hasental 6

Zum 79. Geb. am 21.04.2013 Herrn Heinz EMRICH, Ehem. v. Ute geb. Friebe, Hauptstr. 104, 67657 Kaiserslautern, Benzinoring 37

Zum 79. Geb. am 27.04.2013 Herrn Hans HALLER, Ehem. v. Christel geb. Israel, Hauptstr. 185, 90513 Zirndorf, Breslauer Str. 31

Zum 79. Geb. am 28.04.2013 Frau Erika WITTWER, Ehefr. v. Joachim W., Hauptstr. 164 a, 30823 Garbsen, Schulstr. 2 b

Zum 79. Geb. am 08.05.2013 Herrn Günter ZANETTI, Dreihäuser 11, 72488 Sigmaringen, Bittelschießer Str. 77

Zum 79. Geb. am 13.05.2013 Herrn Manfred HOFFMANN, Hauptstr. 44, 94051 Hauzenberg, Thiessenhäuser

Zum 78. Geb. am 23.04.2013 Herrn Siegfried LACHMANN, Hauptstr. 257, 38440 Wolfsburg, Röntgenstr. 42

Zum 78. Geb. am 16.05.2013 Frau Angelika PINKAWA, Hauptstr. 95, 02826 Görlitz, Kunnerwitzer Str. 15

Zum 77. Geb. am 26.04.2013 Frau Ilse KUNZE, Ehefr. v. Walter, Hauptstr. 138, 45964 Gladbeck, Lange Str. 47

Zum 77. Geb. am 28.04.2013 Frau Renate KIRSCHBAUM geb. Müller, Hauptstr. 20, 90768 Fürth, Schmerlerstr. 51

Zum 77. Geb. am 04.05.2013 Herrn Kurt BRÜCHMANN, Hauptstr. 190, 71701 Schwieberdingen, Breslauer Str. 5

Zum 76. Geb. am 23.04.2013 Frau Waltraud HOLZBECHER, Hauptstr. 180, 37520 Osterode-Förste, Ochsenegasse 12

Zum 76. Geb. am 02.05.2013 Frau Lieselotte PILGER geb. Roth, Randsiedlung 2, 44283 Wuppertal, Fr. Engels-Allee 385

Zum 76. Geb. am 03.05.2013 Herrn Günter MENZEL, Hauptstr. 88, 95349 Thurnau, Bernsdorf 1

Zum 76. Geb. am 04.05.2013 Frau Maria LANGER geb. Rumbach, Ehefr. v. Horst L., Bruchhaus Silesia, 94034 Passau-Grubweg, Lindau 118

Zum 75. Geb. am 04.05.2013 Herrn Horst RÜFFER, Hauptstr. 135, 14480 Potsdam, Bahnhofstr. 114

Zum 75. Geb. am 16.05.2013 Frau Agnes FROMMHOLD geb. Gräbner, Hauptstr. 187, Ehefr. v. Ernst F., 57072 Siegen, Am Witschert 21

Zum 75. Geb. am 18.05.2013 Frau Margarete MÜNKER geb. Kreisel, Hauptstr. 2, 57223 Kreuztal, Alte Landstr. 20

Zum 74. Geb. am 21.04.2013 Herrn Klaus RINGEL, Ehem. v. Inge geb. Klein, Viehring 6, 31582 Nienburg, Am Schlehndorn 9

Zum 74. Geb. am 01.05.2013 Frau Ursula OBERWEMMER geb. Thiel, Hauptstr. 239, 32120 Hiddnhausen, Frh. v. Steinstr. 9

Zum 74. Geb. am 16.05.2013 Frau Christa BRZCINSKI, Hauptstr. 42, 65582 Aull/Lahn, Staffelstr. 4

Zum 74. Geb. am 17.05.2013 Frau Bärbel WIETRZYKOWSKI geb. Schymik, am Kirchsteig 6, 58089 Hagen, Frh. v. Steinstr. 30

Zum 74. Geb. am 20.05.2013 Herrn Hans RÖHRIG, Ehem. v. Johanna geb. Neumann, Schulzengasse 5, 57250 Netphen, Kronprinzenstr. 111

Zum 72. Geb. am 11.05.2013 Herrn Udo KLOß, Gemeindegiedlung 7, 30926 Seelze, Margaritenweg 12

Zum 72. Geb. am 12.05.2013 Frau Rosina REYELS geb. v. Bergmann, Niedergut, 24326 Stocksee, Am Heisch

Zum 71. Geb. am 23.04.2013 Herrn Manfred SACHSE, Hauptstr. 248, 51545 Waldbröl, Im Schönblick 11

Zum 71. Geb. am 26.04.2013 Frau Karin SCHLOSSER geb. Ebbing, Ehefr. v. Erich Sch., Hauptstr. 72, 48565 Steinfurt, Droste-Hülshoff-Str. 25

KLEINHELMSDORF

Zum 84. Geb. am 08.05.2013 Herrn Oskar KLAB, Ehem. v. Elisabeth geb. Blümel, 33604 Bielefeld, Wilbrandstr. 79

Zum 84. Geb. am 13.05.2013 Frau Ursula PUDELKO geb. Grun, 33699 Bielefeld, Toller Str. 6

Zum 82. Geb. am 22.04.2013 Frau Johanna HOFFMANN geb. Grun, 37589 Kalefeld OT, Sebexen, Ringstr. 7

Zum 82. Geb. am 02.05.2013 Herrn Heinrich PIRSKALLA, 37412 Hörden, Messweg 6

Zum 81. Geb. am 18.05.2013 Frau Dora GLATTHOR geb. Rudolf, 33607 Bielefeld, Elsternstr. 38

Zum 80. Geb. am 09.05.2013 Frau Anna QUANDER, Ehefr. v. Norbert Q., 48163 Münster, Am Wäldchen 7

Zum 80. Geb. am 15.05.2013 Frau Margareta FLADE, Nr. 97, 01477 Arnsdorf, Fr.-Wolf-Str. 5

Zum 79. Geb. am 05.05.2013 Herrn Siegfried LIEBELT, 42327 Wuppertal, Gartenlaie 5

Zum 79. Geb. am 12.05.2013 Herrn Herbert NEUGEBAUER, 01833 Stolpen-Lauterbach, Postgasse 10

Zum 79. Geb. am 13.05.2013 Herrn Bernhard GLATTHOR, 31195 Lamspringe, Feldstr. 19

Zum 77. Geb. am 19.05.2013 Frau Elisabeth ZINN geb. Hördler, 33689 Bielefeld, Nagoldweg 39

Zum 75. Geb. am 13.05.2013 Frau Gisela GEROLD geb. Kretschmer, 33609 Bielefeld, Stadtheider Str. 31

Zum 74. Geb. am 26.04.2013 Frau Brigitte DIENST, Ehefr. v. Franz D., 04207 Leipzig, Liliensteinstr. 51

Zum 73. Geb. am 17.05.2013 Frau Felizitas PFAFF geb. Teuber, 37520 Osterode, Katzensteiner Str. 98

KONRADSDORF

Zum 84. Geb. am 09.05.2013 Frau Anneliese KOTZUR geb. Riedel, 01662 Meißen, Nossener Str. 55

Zum 75. Geb. am 05.05.2013 Frau Edeltraut NIXDORF geb. Berning, 33719 Bielefeld, Ritterkamp 29

KONRADSWALDAU

Zum 93. Geb. am 23.04.2013 Frau Erna GROSSMANN geb. Beer, 02708 Löbau, Oelsa 55

Zum 91. Geb. am 09.05.2013 Frau Ursula WEYERTS geb. Hahm, 26789 Leer, Ubbo-Emmius-Str. 50B, bei J. und W. Weber

Zum 84. Geb. am 22.04.2013 Frau Erna REITH geb. Beer, 89073 Ulm, Neue Str. 116

Zum 76. Geb. am 17.05.2013 Frau Anneliese BERNDT geb. Menzel, 33609 Bielefeld, Friedrich-Schultz-Str. 47

Zum 76. Geb. am 20.05.2013 Frau Liesel HAHM geb. Krause, Ehefrau v. Horst, 27478 Cuxhaven, Altenwalder-Heideweg 25

Zum 72. Geb. am 18.05.2013 Frau Erika HIELSCHER geb. Roos, 50389 Wesseling, Schützenweg 70

Das Fest der DIAMANTENEN HOCHZEIT feiert am 15. Mai 2013 das Ehepaar Heinz und Käthe HASHAGEN geb. Schubert, Reiherweg 22 in 27637 Nordholz.

Alle Heimatfreunde gratulieren herzlich zu dem Fest und wünschen weiterhin alles Gute, Gesundheit und Zufriedenheit.

KREIBAU

Zum 91. Geb. am 27.04.2013 Frau Magdalena MILZ geb. Grosseck, 51145 Köln-Urbach, Unten den Erlen 3

LEISERSDORF

Zum 86. Geb. am 05.03.2013 nachtr. Herrn Herbert SÖHNEL, 68519 Viernheim, Seegar-tenstr. 11, Forum der Senioren

Zum 85. Geb. am 21.04.2013 Frau Gerda HEILGANS, 04509 Storkwitz, Hauptstr. 7

Zum 83. Geb. am 16.05.2013 Frau Erika HÄRTEL, 90408 Nürnberg, Friedrichstr. 36

Zum 81. Geb. am 19.05.2013 Herrn Werner JEDIES, Ehem. v. Gertrud J., 26127 Oldenburg, Am Alexanderhaus 72

Zum 77. Geb. am 12.05.2013 Frau Erna WENKE geb. Weske, 99195 Eckstedt, Florian-Geyer-Str. 8

Das Fest der GOLDENEN HOCHZEIT können am 10. Mai 2013 die Eheleute Arno SCHUMANN und Waltraud geb. Seiler, Auf der Steig 7 in 55234 Wendelsheim, feiern.

Wir wünschen einen unvergeßlichen Tag und weitere gemeinsame Lebensjahre bei guter Gesundheit und Wohlergehen.

LOBENDAU

Zum 78. Geb. am 30.04.2013 Frau Ursula RICHARD geb. Böhm, 73035 Göppingen, Ulmenstr. 6

LUDWIGSDORF

Zum 83. Geb. am 23.04.2013 Frau Hildegard BISCHOF geb. Raupach, 04509 Zschernitz, Dorfstr. 115

Zum 80. Geb. am 11.05.2013 Frau Helga TINZMANN geb. Härtel, 37124 Rosdorf, Spiekenweg 24

Zum 79. Geb. am 11.05.2013 Frau Toni KELLER, Wit. v. Gottfried K., 68782 Brühl, Spraulache 30

Zum 76. Geb. am 10.05.2013 Frau Ingeborg RETHMEIER geb. Opitz, 33739 Bielefeld, Anemonenweg 5

MAIWALDAU

Zum 82. Geb. am 22.04.2013 Herrn Horst MENZEL, 99510 Apolda, Werner-Seelenbin-der-Str. 47

MÄRZDORF

Zum 91. Geb. am 09.05.2013 Herrn Kurt KIRSCH, 30419 Hannover, Haltenhoffstr. 156

Zum 87. Geb. am 08.05.2013 Frau Katharina HOFFMANN, 30451 Hannover, Fortunastr. 23

Zum 85. Geb. am 25.04.2013 Frau Christa SIMON geb. Zobel, 51061 Köln, Schleifenbaumstr. 22

Zum 85. Geb. am 10.05.2013 Frau Erika HEINZ geb. Alter, 58791 Werdohl, Friedrichstr. 26

Zum 81. Geb. am 03.05.2013 Frau Christa ARNDT geb. Starke, 31157 Sarstedt, Triffstr. 33

Zum 81. Geb. am 05.05.2013 Frau Charlotte FRITSCH, 09116 Chemnitz, Steinwiese 7

Zum 75. Geb. am 22.04.2013 Frau Elli MICHLER geb. Zwägner, 31162 Bad Salzdetfurth, Am Stobenkamp 11

Zum 73. Geb. am 02.05.2013 Herrn Werner ERLEBACH, 51580 Reichshof-Heidberg, Bergstr. 14

MICHELSDORFER VORWERKE

Zum 77. Geb. am 23.04.2013 Herrn Günter HANKE, 89537 Giengen, Im Taubentäle 11

NEUDORF A. GRÖDITZBERG

Zum 83. Geb. am 28.04.2013 Herrn Helmut KLEMT, 52531 Übach-Palenberg, Saarstr. 26

Zum 81. Geb. am 29.04.2013 Herrn Günter BRANDES, 59846 Sundern, Zum Alten Sundern 36

Zum 81. Geb. am 11.05.2013 Frau Dorothea IRMER geb. Reuter, 27305 Bruchhausen-Vilsen, Am Marktplatz 4

Zum 75. Geb. am 15.05.2013 Frau Dora VÖLKL geb. Stelzer, auch Hockenau, 95643 Tirschenreuth, Kanonikus-Mehler-Str. 15

Zum 74. Geb. am 02.05.2013 Herrn Dieter ANDERSON, 48565 Steinfurt, Im Wiesengrund 55

Zum 72. Geb. am 25.04.2013 Frau Brigitte HOLLBERG geb. With, 31246 Adenstedt, Nordstr. 1

NEUKIRCHA. K.

Zum 90. Geb. am 14.05.2013 Frau Hertha SCHOLZ, 82211 Herrsching, Reineckestr. 18 I

Zum 88. Geb. am 19.05.2013 Frau Dorothea LAMPRECHT geb. Wolf, 39264 Bornum b. Zerbst, Lange Str. 40

Zum 85. Geb. am 18.05.2013 Herrn Siegfried PFAFFE, 47652 Weeze, Am Bruch 31 A

Zum 83. Geb. am 05.05.2013 Frau Hildegard KERKHOFF, 33607 Bielefeld, Bleichstr. 159

Zum 82. Geb. am 04.05.2013 Frau Erika TIETZE geb. Großmann, 09116 Chemnitz, Kochstr. 20

Zum 82. Geb. am 16.05.2013 Frau Elfriede OZOLINS geb. Liehner, Nr. 130, 33719 Bielefeld, Hillegosser Str. 128

Zum 78. Geb. am 10.05.2013 Frau Käthe MESCHEDER geb. Hanke, 33613 Bielefeld, Apfelstr. 91 d

PRAUSNITZ

Zum 84. Geb. am 13.05.2013 Frau Margot TSCHERSICH geb. Tüllner, 46242 Bottrop, Hans-Böckler-Str. 231

PROBSTHAIN

Zum 85. Geb. am 02.05.2013 Herrn Erwin BORRMANN, 21782 Bülkau, Aue 29 a

Zum 83. Geb. am 20.05.2013 Frau Dora WEIGERT geb. Schwarz, 92421 Schwandorf, Baumannstr. 12 a

Zum 77. Geb. am 20.05.2013 Herrn Siegfried HAHNELT, 89150 Laichingen, Beurer Steig 48

Zum 76. Geb. am 16.05.2013 Herrn Helmut PRUCHNIK, 57223 Kreuztal Ferndorf, Zum Berger Hammer 2

Zum 75. Geb. am 29.04.2013 Herrn Helmut KRAUSE, 21745 Hemmoor, Feldstr. 24

Zum 75. Geb. am 06.05.2013 Herrn Walter KLEMM, 01309 Dresden, Glashütter Str. 20

Zum 74. Geb. am 25.04.2013 Frau Leni GÖHLICH geb. Naber, 46284 Dorsten, Dormansring 26

REICHWALDAU

Zum 85. Geb. am 10.05.2013 Herrn Erhard LUDWIG, 31633 Leese, Niedersachsenring 52

Zum 85. Geb. am 10.05.2013 Frau Anita SCHÄFER geb. Walter, 31619 Binnen, Liebenauer Str. 18

Zum 81. Geb. am 21.04.2013 Herrn Konrad EXNER, 49525 Lengerich, Niggeböwers Weg 47

Zum 80. Geb. am 13.05.2013 Herrn Siegfried MESCHEDER, 44797 Bochum, Am Gebrannten 6

Zum 70. Geb. am 20.05.2013 Frau Gerda DÖPKE geb. Pusch, Tochter von Frieda Büsow, 31547 Rehburg-Loccum, Brandenburger Str. 13

Liebe Reichwaldauer!

Unser Treffen findet am **9. Mai 2013** im Fressenhof in Wellie statt. Die Gaststätte ist ab 11.00 Uhr geöffnet. Ich freue mich auf ein Wiedersehen mit euch.

Wilhelm Seifert

Diekesbreite 17, 49536 Lienen

REISICHT

Zum 85. Geb. am 05.05.2013 Frau Erika FRANKOWSKI geb. Herda, Nr. 149, 51766 Engelskirchen, Lapperhammer 1

Zum 85. Geb. am 20.05.2013 Frau Frieda STROBEL geb. Scharmtke, Nr. 83, 87527 Sonthofen, Hofen 4

Zum 84. Geb. am 09.05.2013 Frau Elli PUFF geb. Neufert, Domäne, 99706 Sondershausen, Cannabichstr. 4, AWO-Altenhilfe

Zum 83. Geb. am 06.05.2013 Herrn Alfons STRITZKE, Nr. 92, 57258 Freudenberg, Krottorfer 27, Wohnung 2/6 Stock

Zum 83. Geb. am 16.05.2013 Frau Hildegard KRAUSE geb. Jungnickel, Nr. 4, 31840 Hess.-Oldendorf, Hauptstr. 37

Zum 82. Geb. am 30.04.2013 Frau Marianne SCHLIEBE geb. Kadenbach, Nr. 63, 18435 Stralsund, Arnold-Zweig-Str. 58

Zum 81. Geb. am 12.05.2013 Frau Ursula BOXBERGER geb. Gutsche, 92637 Weiden, Brehmstr. 10

Zum 80. Geb. am 01.05.2013 Herrn Paul-Gerhard HERTWIG, Nr. 87, 27324 Gandesbergen, Waldstr. 57

Zum 78. Geb. am 22.04.2013 Frau Hannelore KAHL, 36404 Vacha/Thür., U-Wacha 20

Zum 78. Geb. am 01.05.2013 Frau Herta JUNGK geb. Kuhnert, Nr. 155, 31832 Springe/Deister, Am Schlage 1

Zum 77. Geb. am 23.04.2013 Herrn Klaus WINKLER, 71691 Beihingen/Neckar, Friedrichstr. 8

Zum 75. Geb. am 24.04.2013 Frau Ingrid HOFFMANN, Nr. 22, 70190 Stuttgart, Urachstr. 38

Zum 74. Geb. am 03.05.2013 Frau Inge HOSTETLER geb. Gutsche, Nr. 26, USA 6452 D Collin Dr. Fort, Bliff TX 79906/ 6104

Zum 73. Geb. am 05.05.2013 Herrn Werner FENGLER, Nr. 25, 05159 Leipzig, Fritz-Simonis-Str. 4

RÖVERSDORF

Zum 90. Geb. am 25.04.2013 Frau Else RÖSCH geb. Polst, 57078 Siegen, Birkenbacher Str. 98

Zum 83. Geb. am 11.05.2013 Herrn Manfred MÜLLER, 37199 Wulften, Ostring 4

Zum 81. Geb. am 02.05.2013 Herrn Werner KÜHN, 30890 Barsinghausen, Raschekamp 5

Zum 76. Geb. am 02.05.2013 Frau Irmgard SIEVERS geb. Conrad, 27478 Cuxhaven, Gudendorfer Weg 22

SAMITZ

Zum 90. Geb. am 18.05.2013 Herrn Martin LEITERT, 01468 Moritzburg, Fiedlerstr. 9

SCHÖNFELD

Zum 81. Geb. am 28.04.2013 Frau Christa HABERER geb. Rüdiger, 31188 Holle, Ringstr. 33

Zum 81. Geb. am 05.05.2013 Frau Helene BRÜNING geb. Thiel, 31135 Hildesheim, Gebauer Str. 6

SCHÖNWALDAU

Zum 84. Geb. am 13.05.2013 Herrn Eberhard TEICHMANN, 42113 Wuppertal, In den Birken 196

ST. HEDWIGSDORF

Zum 87. Geb. am 19.05.2013 Frau Jutta FLEISCHACKER geb. Hoffmann, 63075 Offenbach, Staudenstr. 10

STEINBERG

Zum 73. Geb. am 18.05.2013 Frau Ursula FISCHER, 33604 Bielefeld, Spindelstr. 107

STEINSDORF

Zum 86. Geb. am 10.05.2013 Frau Johanna SCHRÖTER geb. Gutsche, 59199 Bönen, Sinnerstr. 3

Zum 84. Geb. am 14.05.2013 Frau Edith PACHE geb. Gutsche, 67071 Ludwigshafen, An der Bachfeg 2

STRAUPITZ KRS. GOLDBERG

Zum 84. Geb. am 21.04.2013 Frau Herta FISCHER geb. Burghardt, Rittergut, 31713 Lauenhagen, Osterfeld 11

Zum 81. Geb. am 29.04.2013 Herrn Hans-Joachim UEBERSCHAR, 30966 Hemmingen, Im Bergfeld 1

Zum 72. Geb. am 26.04.2013 Frau Brigitte HAUPTMANN geb. Burghardt, 51643 Gummersbach, Gummeroother Str. 22

TIEFHARTMANNSDORF

Zum 89. Geb. am 13.05.2013 Frau Margarete KEWITZ geb. Friebe, 59075 Hamm, Ludgeri-str. 19

Zum 85. Geb. am 12.05.2013 Frau Ingeborg WIEDUWILT geb. Schirm, 70376 Stuttgart, Rostocker Str. 37, Darmsheim Whg. 207

Zum 83. Geb. am 05.05.2013 Frau Elisabeth BÄWER geb. Schirm, 10587 Berlin, Lütgeweg 9

Zum 83. Geb. am 11.05.2013 Frau Ursula GRAD geb. Weist, 09337 Hohenstein-Ernstthal, Hüttengrundstr. 40

Zum 79. Geb. am 13.05.2013 Frau Edeltraut OEST geb. Rüger, 21872 Bülkau, Süderende 75

Zum 73. Geb. am 16.05.2013 Frau Edda REINERT geb. Rodewald, 31638 Stöckse, Auf dem Berg 1

Zum 72. Geb. am 11.05.2013 Herrn Siegfried NIXDORF, 58840 Plettenberg, Ebbetalstr. 43

ÜBERSCHAR

Zum 79. Geb. am 14.05.2013 Herrn Hermann GENÄHR, 44651 Herne, Rheinische Str. 23

Zum 77. Geb. am 15.05.2013 Frau Käthe GENÄHR, 59063 Hamm, Carldenhofer Weg 207

ULBERSDORF

Zum 86. Geb. am 25.04.2013 Frau Erna ROTHER geb. Geisler, 70771 Leinfelden/Echterdingen, Aternweg 18

Zum 85. Geb. am 22.04.2013 Frau Erna ZOBEL geb. Paesler, 49424 Goldenstedt, Graf v. Gallen-Siedlung. 10

VORHAUS

Zum 84. Geb. am 20.05.2013 Frau Herta HARZ geb. Fichtner, 07743 Jena, Semmelweisstr. 14 - 16, Altenzentrum Luisenhaus/Wohnbereich 2

WILHELMSDORF

Zum 84. Geb. am 21.04.2013 Frau Hertha BERNDT geb. Menzel, 02906 Horscha, Petersheimer Weg 23

Zum 84. Geb. am 09.05.2013 Herrn Kurt CLAUSER, 15806 Zossen, Schwarzkehlchenweg 6

Zum 83. Geb. am 01.05.2013 Frau Erika BIRKE geb. Hofmeier, 04680 Commichau, Im Oberdorf 8

Zum 75. Geb. am 25.04.2013 Frau Hildegard OTTO geb. Förster, 12621 Berlin, Schmidtstr. 3

Zum 75. Geb. am 15.05.2013 Frau Ursula OPWIS, 64319 Pfungstadt, Sudetenstr. 7

WITTGENDORF

Zum 90. Geb. am 13.04.2013 nachtr. Frau Erna WILLENBERG, 58730 Fröndenberg, Hirschberg 5, Schmallenbach Haus

Zum 87. Geb. am 07.05.2013 Herrn Gerhard STURM, 58135 Hagen-Haspe, Feenweg 3

WOITSDORF

Zum 87. Geb. am 24.04.2013 Frau Erika FREMDLING geb. Bunzel, 53177 Bad Godesberg, Winterstr. 13

Zum 83. Geb. am 28.04.2013 Herrn Martin GOLDBACH, 08223 Grünbach, Neustädter Str. 2

Zum 75. Geb. am 11.05.2013 Frau Rosemarie MUNDIL geb. Klemt, 51491 Overath, Kleinschwamborn 23

WOLFSBORF

Zum 77. Geb. am 24.04.2013 Frau Gertrud PUMPA geb. Reiner, 33605 Bielefeld, Lipper Hellweg 227 a

HAASEL

Zum 70. Geb. am 23.03.2013 nachtr. Herrn Lothar THIEL, 04205 Leipzig, Saturnstr. 39

Neue Anschrift

HOHENLIEBENTHAL

GROSCHÉ Martel geb. Beier (Johannisthal), 01768 Cunnersdorf/
Glashütte, Lange Str. 54, bei Rüdlich

KLEINHELMSDORF

GLATTHOR Albert, 47929 Grefrath, Heide 30

ULBERSDORF

BALDT Erna geb. Müller, 50321 Brühl, An der Ziegelei 1

WITTGENDORF

WILLENBERG Erna, 58730 Fröndenberg, Hirschberg 5, Schmallen-
bach Haus

† Unsere Toten †

GOLDBERG

WEBER Eva Maria geb. Großmann (Schmiedestr. 1), 67549 Worms,
Zwinglstr. 14, am 17.02.13, 86 Jahre

HAYNAU

KRAUS Ruth geb. Strietzel (Langestr. 24), 84155 Bodenkirchen, Flie-
derstr. 9, am 09.03.13, 85 Jahre

BEILER Helmut (Parkstr. 12), 07973 Greiz, Dr.-Otto-Nuschke-Str. 8,
im Oktober 2010, 80 Jahre

SCHWANDKE Ursula geb. Hecker (Bismarckstr. 5a, Sandstr. 7),
42899 Remscheid, Dörrenberg 100, am 05.03.13, 86 Jahre

SCHÖNAU A. K.

DIETRICH Alfred (Ehem. v. Johanna geb. Dollischall, Burgplatz 3),
15236 Frankfurt/Oder, Traubenweg 9, am 10.03.13, 82 Jahre

ENGLER Wolfgang (Hirschberger Str. 37), 39118 Magdeburg, Otto-
Baer-Str. 5, am 21.02.13, 84 Jahre

BIELAU

SCHOLTZ Martin, 37412 Herzberg, Grünberger Str. 4, am 17.03.13,
87 Jahre

HOHENLIEBENTHAL

KUHNT Erika geb. Dammann, 22955 Hoisdorf, Dorfstr. 3, am 15.03.13,
78 Jahre

JOHNSDORF

GÜLZOW-KÜGLER Charlotte, 30880 Laatzen, Allensteiner Str. 5, am
10.03.2013, 83 Jahre

KLEINHELMSDORF

DIENST Albert, 93188 Pielenhofen, Höllgrabenstr. 3, am 24.03.13,
71 Jahre

WITTWER Bernhard, 21745 Hemmoor, Keramikweg 3, am 11.02.13,
71 Jahre

GLATTHOR Albert, 47929 Grefrath, Heide 30, am 06.02.2010, 81 Jahre

FATLOVIC Elisabeth geb. Gründel, 21745 Hemmoor, An der Bahn 7,
am 25.02.13, 76 Jahre

MÄRZDORF

STEPHAN Horst (Ehem. v. Waltraud St. geb. Kühn), 30179 Hannover,
Wettinerweg 4, am 20.03.2013 im Alter von 88 Jahren

NEUKIRCH A. K.

LJEHNER Herrmann, 81929 München, Boberweg 16, am 27.01.13,
76 Jahre

SPIGGELKÖTTER Margret geb. Schneider, 33607 Bielefeld, Ravens-
berger Str. 10A, Seniorenheim-Ravensburger Curanum GFS GmbH,
am 10.03.13, 77 Jahren

PROBSTHAIN

FROMMHOLD Erwin, 33609 Bielefeld, Berta-von-Suttner-Str. 32, im
Jahr 2011

RÖVERS DORF

KOSCHE Margarete geb. Breiter, 90552 Röthenbach, Ostpreußenstr. 15,
am 12.03.13, 8 Tage vor ihrem 90ten Geb.

SCHÖNFELD

SCHOLZ Gisela geb. Ulrich (Ehefrau von Walter), 32107 Bad Salzufen,
Lockhauser Str. 22 A, am 16.02.13, 75 Jahre

Es geht um den Erhalt der Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten

Geben Sie die Zeitung nicht weiter!
Damit erhöhen Sie den Bezugspreis

Ein eigenes Abo erhält die Heimatzeitung

Der Herr ist mein Hirte...
Gutes und Barmherzigkeit folgten mir mein Leben lang,
nun werde ich bleiben im Hause des Herrn immerdar.
(Psalm 23, V1 u 6).

Prof. Dr. Hannibal Reichsgraf von Lüttichau

* 28.02.1921 † 23.02.2013
Partenkirchen Zipsdorf

In Dankbarkeit und Liebe für die vielen gemein-
samen Jahre nehmen wir Abschied von unserem
geliebten Ehemann, Vater und Großvater

Anna, Botho, Olga
Constantin & Louisa mit Anabel und Pauline



Denn meine Gedanken sind nicht eure Gedanken,
und eure Wege sind nicht meine Wege,
spricht der Herr. Jesaja 55,8

Ursula Schwandke

geb. Hecker
* 18.11.1926 † 05.03.2013
Haynau/Schlesien Wuppertal

Heute in den Abendstunden wurde meine geliebte Frau,
unsere treusorgende Mutter, unsere Schwester, Schwägerin,
Cousine, Tante und Freundin von ihren Leiden erlöst.

In Liebe und Dankbarkeit
Werner Schwandke
Dagmar Schwandke
Eckhard Schwandke und Viola Fey
Ingrid Heißenbüttel geb. Hecker
Walter und Christel Schwandke
Fred und Gisela Schirmer
Anverwandte und Freunde

42899 Remscheid-Lüttringhausen, Dörrenberg 100

Herausg.: Christiane Giuliani, Zeitungsverlag »Goldberg-Haynauer Heimat-
nachrichten«, Postfach 10 01 61, 30901 Isernhagen, Tel. 0 51 36 - 9 70 54 47,
Fax 0 51 36 - 9 70 31 86, E-Mail: goldhay@schlesische-bergwacht.de — Erschei-
nungsweise: Monatlich 1x am 15. — Anzeigenschluss: 12 Tage vor Erschei-
nungsdatum. — Einsendeschluss: Für Geburtstage und Familiennachrichten
3 Wochen vor Erscheinen. — Bestellungen: Direkt beim Verlag. — Bezugs-
geld: Jährlich ab 2011 € 39,90 (einschl. Postzustellgebühr und 7% MwSt.), im
Voraus zu zahlen. Anzeigenpreis: Für die 1spaltige 1-mm-Anzeige € 0,69 zu-
zögl. MwSt. Familienanzeigen: Für die 1spaltige Anzeige € 0,61 zuzögl. MwSt.
— Konto: Commerzbank BLZ 250 400 66, Kto.-Nr. 521 955 501, SCHLESISCHE
BERGWACHT wegen GOLDBERG-HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN —
Druck: Steppat Druck, Laatzen. — Manuskripteinsendungen: Bei unaufgeforder-
ten Einsendungen behält sich die Red. Kürzungen vor. Beiträge, die mit dem
Namen des Verfassers oder seinen Initialen gekennzeichnet sind, stellen die
Meinung des Autors, nicht aber der Redaktion dar. — Ohne Rückporto kann
eine Rücksendung nicht erfolgen. — Abbestellungen: Nur halbjährlich im Voraus
zum 30. Juni bzw. 31. Dezember möglich. Danach verlängert sich das Abonne-
ment automatisch um weitere 6 Monate. Ein Rücktritt aus dem Jahresabonnement
während der Laufzeit ist nicht gegeben. Die Verlagsbedingungen gelten als aner-
kannt, wenn innerhalb 14 Tagen nach Vertragsbeginn kein schriftlicher Widerruf
erfolgt.